



AMBERG

Vorbericht

zum

Haushalt 2023



(Stand 06.10.2022)

ALLGEMEINES

1. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerungsentwicklung zeigte bis 1972 eine überwiegend steigende Tendenz und erreichte durch die Gemeindegebietsreform 1972 mit 48.104 Einwohnern ihren Höhepunkt. Der danach einsetzende Bevölkerungsrückgang konnte 1987 (42.570 Einwohner) gestoppt werden. In den darauffolgenden Jahren war eine leicht steigende Tendenz bei den Einwohnerzahlen erkennbar, die sich 1993 mit 44.213 Einwohnern niedergeschlagen hat. Nach einem Rückgang auf 43.100 Einwohner in 1998 war bis 2005 wieder eine stetige Zunahme auf 44.618 Einwohner zu verzeichnen. Anschließend gingen die Zahlen tendenziell zurück.

Einen einschneidenden Rückgang in der Einwohnerstatistik hat das Ergebnis des Zensus vom 09.05.2011 verursacht.

Stadt Amberg

Bevölkerungsentwicklung 1939 - 2021

(gem. Meldung des Stat. Landesamtes)

Stand 31.12.	Einwohner	
1939	31.775	Volkszählung vom 17.05.1939
1950	37.920	Volkszählung vom 13.09.1950
1961	42.493	Volkszählung vom 06.06.1961
1970	41.522	Volkszählung vom 27.05.1970
1972	48.104	Eingemeindung der ehemals selbständigen Gemeinden Ammersricht, Gailoh, Karmensölden u. Raigering
1987	42.570	Volkszählung vom 25.05.1987
1991	43.152	
1993	44.213	
1995	43.611	
1997	43.168	
1999	43.367	
2001	44.217	
2002	44.443	
2003	44.596	
2004	44.596	
2005	44.618	
2006	44.394	
2007	44.216	
2008	44.059	
2009	43.715	
2010	43.755	
2011	43.529	
2012	41.578	Zensus vom 09.05.2011
2013	41.592	
2014	41.535	
2015	41.861	
2016	42.348	
2017	42.248	
2018	41.970	
2019	42.207	
2020	42.052	
2021	41.994	

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung (sh. Anlage 1)

2. GEBIETSUMFANG UND GRUNDBESITZ

2. Gebietsumfang und Grundbesitz (Stand September 2022)

Der Umfang des Stadtgebietes beträgt	50,1344 km ²
Das Grundeigentum der Stadt umfasst	2.033,0712 ha
davon außerhalb des Stadtgebietes	804,8572 ha
innerhalb des Stadtgebietes	1.228,2140 ha

Das Grundeigentum der Stadt setzt sich wie folgt zusammen:

Art	im Stadtgebiet		außerhalb des Stadtgebietes	
	Größe in ha	in %	Größe in ha	in %
unbebaute Grundstücke	496,1944	40,40	111,7494	13,88
bebaute Grundstücke	68,6902	5,59	4,0362	0,50
Straßen, Wege, Anlagen	326,6313	26,59	6,1086	0,76
Wald	336,6981	27,41	682,9630	84,86
	<u>1.228,2140</u>	<u>100,00</u>	<u>804,8572</u>	<u>100,00</u>

Grafik 2: Grundbesitz (sh. Anlage 1)

RÜCKBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2021

1. HAUSHALTSSATZUNG

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 30.11.2020 vom Stadtrat beschlossen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz wurde mit RS vom – 30.03.2021, Nr. ROP-SG12-1512.1-8-10-9, erteilt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung gemäß Art. 65 Abs. 3 GO erfolgte im Amtsblatt vom 07.05.2021.

Die Haushaltssatzung wies folgende Endsummen aus:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	136.494.100 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	37.187.600 €

2. ERGEBNIS DER JAHRESRECHNUNG 2021

Einnahmen	Soll €	Ist €
Verwaltungshaushalt	145.562.243,70	146.504.442,03
Vermögenshaushalt	<u>*17.748.054,94</u>	<u>62.112.235,30</u>
Gesamteinnahmen	163.310.298,64	208.616.677,33

Ausgaben	Soll €	Ist €
Verwaltungshaushalt	*129.556.232,45	148.284.557,45
Vermögenshaushalt	<u>34.412.366,53</u>	<u>30.219.551,79</u>
Gesamtausgaben	163.958.598,98	178.504.109,24

Soll-Unterdeckung / Ist-Überschuss	- 658.300,34	30.112.568,09
---------------------------------------	--------------	---------------

*Zahlen vor Abschlussbuchungen

Die Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt betrug 16.022.561,75 €.

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 schloss mit einer Soll-Unterdeckung in Höhe von 658.300,34 € ab, die durch eine Rücklagen-Entnahme in gleicher Höhe ausgeglichen wurde.

Die Liquidität der Stadthauptkasse war stets gegeben. Kassenkredite zur Liquiditätssicherung mussten nicht in Anspruch genommen werden.

3. GEGENÜBERSTELLUNG DER HAUSHALTSANSÄTZE ZU DEN RECHNUNGSERGEBNISSEN

3.1 Verwaltungshaushalt

3.1.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz 2021		Rechnungsergebnis 2021	
Grundsteuer A und B	5.390.000,00 €	3,95%	5.697.482,55 €	3,91%
Gewerbsteuer	26.500.000,00 €	19,41%	23.914.581,03 €	16,43%
Anteil Einkommensteuer	22.500.000,00 €	16,48%	25.394.835,00 €	17,45%
sonst. Steuern	5.675.000,00 €	4,16%	6.626.552,67 €	4,55%
Schlüsselzuweisungen	15.000.000,00 €	10,99%	15.628.108,00 €	10,74%
sonst. allg. Zuweisungen	5.479.000,00 €	4,01%	9.019.235,42 €	6,20%
Verwaltungsgebühren	1.902.200,00 €	1,39%	2.517.416,71 €	1,73%
Benützungsgebühren u. ä.	12.933.500,00 €	9,48%	12.845.783,15 €	8,82%
zweckgebundene Abgaben	800,00 €	0,00%	12.417,42 €	0,01%
Einnahmen aus Verkauf	276.000,00 €	0,20%	219.411,68 €	0,15%
Mieten und Pachten	1.542.500,00 €	1,13%	1.507.205,26 €	1,04%
sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	6.026.200,00 €	4,41%	6.285.567,61 €	4,32%
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	12.320.600,00 €	9,03%	11.653.441,42 €	8,01%
Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke	9.745.600,00 €	7,14%	10.544.286,46 €	7,24%
Leistungsbeteiligungen	3.244.500,00 €	2,38%	3.187.467,26 €	2,19%
Zinseinnahmen	68.200,00 €	0,05%	47.503,34 €	0,03%
Gewinnanteile/Konzessionsabgaben	3.750.000,00 €	2,75%	4.049.027,44 €	2,78%
Ersatz von sozialen Leistungen	329.100,00 €	0,24%	650.191,36 €	0,45%
Weitere Finanzeinnahmen	289.900,00 €	0,21%	53.366,98 €	0,04%
Kalk. Kosten	3.498.100,00 €	2,56%	3.354.337,40 €	2,30%
Zuführung vom Vermögenshaushalt	22.900,00 €	0,02%	515,00 €	0,00%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	2.353.510,54 €	1,62%
<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>136.494.100,00 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>145.562.243,70 €</u>	<u>100,00%</u>

3.1.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz 2021		Rechnungsergebnis 2021	
Personalausgaben	44.118.800,00 €	32,32%	40.956.632,68 €	28,14%
Sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	28.955.500,00 €	21,21%	28.040.999,24 €	19,26%
Kalkulatorische Kosten	3.498.100,00 €	2,56%	3.354.337,40 €	2,30%
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Soziale Einrichtungen	13.030.100,00 €	9,55%	12.071.309,09 €	8,29%
Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke	11.257.100,00 €	8,25%	10.957.727,33 €	7,53%
Leistungen der Sozialhilfe/Jugendhilfe	17.057.500,00 €	12,50%	16.567.289,30 €	11,38%
Zinsausgaben	397.000,00 €	0,29%	183.917,71 €	0,13%
Gewerbesteuerumlage	2.450.000,00 €	1,79%	2.297.268,00 €	1,58%
Allgemeine Umlagen	12.000.000,00 €	8,79%	12.210.239,00 €	8,39%
sonst Finanzausgaben	160.000,00 €	0,12%	23.468,00 €	0,02%
sonst Finanzausgaben (DR)	400.000,00 €	0,29%	0,00 €	0,00%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.170.000,00 €	2,32%	16.475.848,09 €	11,32%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	2.423.207,86 €	1,66%
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>136.494.100,00 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>145.562.243,70 €</u>	<u>100,00%</u>

3.2 Vermögenshaushalt

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz 2021		Rechnungsergebnis 2021	
Zuführung v. Verwaltungshaushalt	3.170.000,00 €	8,52%	16.475.848,09 €	47,88%
Entnahme aus Rücklagen	5.022.900,00 €	13,51%	658.815,34 €	1,91%
Rückflüsse von Darlehen	223.500,00 €	0,60%	279.613,71 €	0,81%
Veräußerung von Vermögen	5.661.000,00 €	15,22%	6.933.954,79 €	20,15%
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.520.000,00 €	4,09%	1.635.321,72 €	4,75%
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	12.127.000,00 €	32,61%	7.585.588,24 €	22,04%
Aufnahme von Krediten	9.463.200,00 €	25,45%	0,00 €	0,00%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	843.224,64 €	2,45%
Gesamteinnahmen	37.187.600,00 €	100,00%	34.412.366,53 €	100,00%

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz 2021		Rechnungsergebnis 2021	
Zuführung z. Verwaltungshaushalt	22.900,00 €	0,06%	515,00 €	0,00%
Zuführung an Rücklagen	3.500,00 €	0,01%	486.553,17 €	1,41%
Gewährung von Darlehen	250.000,00 €	0,67%	264.653,02 €	0,77%
Vermögenserwerb	5.719.900,00 €	15,38%	6.495.497,54 €	18,88%
Hochbaumaßnahmen	15.304.800,00 €	41,16%	13.920.316,00 €	40,45%
Tiefbaumaßnahmen	9.890.000,00 €	26,59%	7.021.486,89 €	20,40%
Betriebsanlagen	14.500,00 €	0,04%	520.636,14 €	1,51%
Tilgung von Krediten	3.140.000,00 €	8,44%	2.923.394,55 €	8,50%
Zuweisungen, Zuschüsse	2.832.000,00 €	7,62%	1.838.553,66 €	5,34%
Kreditbeschaffungskosten	10.000,00 €	0,03%	82,11 €	0,00%
Übertrag Budgets	0,00 €	0,00%	940.678,45 €	2,73%
Gesamtausgaben	37.187.600,00 €	100,00%	34.412.366,53	100,00%

4. FINANZIELLE ENTWICKLUNG

4.1 des Vermögens der kostenrechnenden Einrichtungen - einschl. Betriebshof (in €)

Vermögensart	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
Buchwert des Anlagevermögens A	128.184.351,64	1.088.720,28	5.071.272,45	124.201.799,47
Anlagevermögens B	43.534.773,12	2.004.189,46	2.002.664,84	43.536.297,74
	171.719.124,76	3.092.909,74	7.073.937,29	167.738.097,21

Anlagevermögen A = Geldvermögen
Anlagevermögen B = Anlagenachweise

4.2 der Rücklagen (in €)

	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
Allgemeine Rücklage	19.482.193,94	33.266,83	658.815,34	18.856.645,43
Sonderrücklagen:				
- Abfallbeseitigung	974.376,85	389.896,39	0,00	1.364.273,24
- Straßenreinigung	50.502,15	62.905,34	0,00	113.407,49
- Abwasser	0,00	0,00	0,00	0,00
- Bestattung	0,00	484,61	0,00	484,61
- Elektronikversich.	22.183,20	0,00	0,00	22.183,20
Gesamtrücklage	20.529.256,14	486.553,17	658.815,34	20.356.994,07

4.3 der Schulden aus Krediten (in €)

Stand 01.01.2021	Zugang einschl. Umschuldung	Abgang einschl. Umschuldung	Stand 31.12.2021
31.217.829,32	0,00	2.923.394,55	28.294.434,76

5. STIFTUNGEN

Die von der Stadt verwalteten Stiftungen weisen für 2021 folgende Ergebnisse aus:

5.1 Bürgerspitalstiftung Amberg

	Ansatz	Ergebnis
Verwaltungshaushalt		
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	967.900,00 €	889.718,47 €
Vermögenshaushalt		
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	318.500,00 €	218.499,62 €

5.2 Beteiligungen der Bürgerspitalstiftung

Gemeinnützige-Bürgerspital-GmbH

Betriebliche Erträge in Höhe von
betriebliche Aufwendungen in Höhe von
Ergebnis

Zahlen liegen noch nicht vor

Bürgerspital-Service-GmbH in Liquidation

Die GmbH ist nach dem Registereintrag vom 15.02.2018 erloschen.

5.3 DEPRAG Otto-Karl-Schulz-Stiftung

	Ansatz	Ergebnis
Verwaltungshaushalt		
in Einnahmen und Ausgaben mit	58.500,00 €	43.892,73 €
Vermögenshaushalt		
in Einnahmen und Ausgaben mit	68.500,00 €	106.568,76 €

ÜBERBLICK ÜBER DIE FINANZWIRTSCHAFT IM HAUSHALTSJAHR 2022

1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wurde am 06.12.2021 vom Stadtrat beschlossen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz wurde mit RS vom 16.03.2022, Nr. ROP-SG12-1512.1-8-11-8, erteilt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung gem. Art. 65 Abs. 3 GO erfolgte im Amtsblatt vom 14.04.2022.

Die Haushaltssatzung des Stammhaushalts wies folgende Endsummen aus:

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	140.318.000 €
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben je	32.991.100 €

2. Vollzug

Die Einnahmen des Haushalts 2022 sind im Wesentlichen termingerecht eingegangen. Die Bundes- und Landeszuschüsse sind jedoch wie in den Vorjahren teilweise mit zeitlichen Schwankungen bereitgestellt worden.

Soweit bei verschiedenen Maßnahmen die Zuweisungen noch nicht ausbezahlt worden sind, ist ihr Eingang jedoch als gesichert anzusehen.

Nach gut zwei Jahren Corona-Pandemie zeichnet sich in 2022 eine starke Erholung, insbesondere bei den Gewerbesteuereinnahmen ab. Dies stellt jedoch lediglich einen vorübergehenden Effekt dar, da mit Beginn des russischen Kriegs gegen die Ukraine am 24. Februar bereits die nächste, noch schwerwiegendere Krise eingeläutet wurde.

Zum aktuellen Zeitpunkt liegen die kommunalen Steuereinnahmen noch immer stark über den langjährigen Vergleichswerten, wobei sich die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine noch nicht sichtbar auf die Gewerbesteuereinnahmen niedergeschlagen haben.

Aufgrund der negativen Zuspitzung im Bereich der Energieversorgung, gestörter Lieferketten, weiterhin steigender Preise, der hohen Inflationsrate und des Fachkräftemangels, zeichnet sich für Deutschland sowie für Europa ein Abgleiten in eine Rezession ab.

Hinzu kommen Mindereinnahmeneffekte infolge der bereits beschlossenen Entlastungspakete vom Bund, welche jedoch erst in den nächsten Wochen und Monaten kassenwirksam werden.

Die weitere Entwicklung auf der Steuereinnahmeseite bleibt deshalb mit hohen Risiken behaftet.

Vor allem der erhebliche temporäre Zuwachs der Gewerbesteuereinnahmen macht aller Voraussicht eine deutlich geringere Darlehensaufnahme im Haushalt 2022 erforderlich. Ein Anhalten dieses Effekts bis in das Jahr 2023 ist jedoch sehr unwahrscheinlich.

Die Liquidität der Stadthauptkasse ist uneingeschränkt gewährleistet. Aufgrund der zu erwartenden Rezession und des damit verbundenen höheren Liquiditätsbedarfs werden im Hinblick auf die sofortige Verfügbarkeit der Kassenmittel zur Sicherung der Kassenliquidität keine längerfristigen Festgelder angelegt.

3. Verschuldung

Im Haushalt 2022 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von insgesamt 13.465.060 € (inkl. Umschuldung in Höhe von 1.441.200 €) festgesetzt.

Aufgrund des geplanten Schuldendienstes und der geplanten Tilgungen sowie Darlehensaufnahmen ergibt sich voraussichtlich folgende Entwicklung der Schulden:

Stand 01.01.2022	voraus. Zugang	voraus. Abgang (Tilgung)	voraus. Stand 31.12.2022	voraus. Zins- belastung	Schulden- dienst insg.
28.294.434,76 €	13.465.060,00 €	4.710.500,00 €	37.048.994,76 €	287.700,00 €	4.998.200,00 €

4. Stiftungen

Die Haushaltssatzungen der DEPRAG Otto-Karl-Schulz-Stiftung (Stadtratsbeschluss vom 06.12.2021), der Bürgerspitalstiftung (Stadtratsbeschluss vom 25.07.2022) wurden wie folgt beschlossen:

4.1 Bürgerspitalstiftung Amberg

Verwaltungshaushalt
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 986.100,00 €

Vermögenshaushalt
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 302.300,00 €

4.2 DEPRAG Otto-Karl-Schulz-Stiftung

Verwaltungshaushalt
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 58.100,00 €

Vermögenshaushalt
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 31.300,00 €

1. Allgemeines

Für das Haushaltsjahr 2023 sind die konkreten Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die allgemeine Wirtschaftslage und den Arbeitsmarkt weiterhin nicht punktgenau abschätzbar, weshalb insbesondere im Bereich der Gewerbesteuerereinnahmen mit großen Unsicherheiten zu rechnen ist.

Auf der Ausgabenseite gibt es zudem erhebliche Unsicherheiten bei den künftigen Energiekosten. Es ist von einem dauerhaften und deutlichen Anstieg auszugehen, wobei dessen exakte Höhe zum aktuellen Zeitpunkt unklar ist. Die Regelungen des Bundes sind hierzu zu unstet und ungenau.

Ferner ist mit deutlich steigenden Sozialausgaben, insbesondere im Hinblick auf die Reform des Bürgergeldes, die Kriegsflüchtlinge, kontinuierlich steigender Altersarmut sowie höheren Ausgaben im Bereich der Kinderbetreuung und Jugendhilfe zu rechnen.

Demgegenüber etwas entlastend wirkte die Mitteilung des Bezirks vom 09.11.2021, wonach der Umlagesatz für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 statt der bisher angekündigten Erhöhung, auf 17,8 % abgesenkt wurde (Umlagesatz 2021: 19,3 %).

Die in allen Bereichen sehr schnell und stark gestiegene Inflationsrate auf fast zweistellige Werte führt zu einer Belastung in nahezu allen Haushaltsteilen. Aufgrund der unklaren Einnahmesituation wurden jedoch bei allen steuerbaren Haushaltsansätzen sehr strenge Maßstäbe angesetzt. Die Fachämter wurden regelmäßig dazu aufgefordert, ihre Aufgaben trotz spürbar steigender Kosten mit nominell den gleichen Ausgaben des Vorjahres zu leisten und zudem weitere Einsparungsmöglichkeiten oder auch Kürzungen im Leistungsumfang zu prüfen. Gesetzlich oder vertraglich geregelte sowie nicht steuerbare Leistungen sind hiervon jedoch ausgenommen.

Schwerpunkt der geplanten Investitionsmaßnahmen bildet im Schulbereich die Erfüllung des Ganztagesanspruchs sowie die Sicherstellung des KiTa-Bedarfs. Gleichzeitig werden auch im Kanal- und Straßenbau Maßnahmen in angemessenen und finanziell vertretbarem Maß angegangen. Unter Berücksichtigung der o.g. Kostensteigerungen und Unwägbarkeiten sind im Haushaltsjahr 2023 Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 7.000.000 € geplant.

Damit wurden die Vorgaben des Eckdatenbeschlusses des Stadtrates zum Haushalt 2023 eingehalten.

1.1 Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2023 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 151.444.400 € ab.

Gegenüber dem Vorjahr 2022 bedeutet das eine Erhöhung um 11.126.400 € oder 7,93 %. Die Gesamtzuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 6.073.600 € (6.070.100 € allg. Zuführung und 3.500 € Zuführung im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen / Sonderrücklagen), das sind 4,01 % des Volumens des Verwaltungshaushalts. Gegenüber 2022 ist das eine Erhöhung um 1.608.660 € oder 36,03 %.

Die bereinigten Ausgaben steigen um 9.959.240 € oder 7,70 % von 129.287.760 € auf 139.247.00 €.

1.2 Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt 2023 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 36.114.000 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 3.122.900 € oder 9,47 %.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu 48,69 % aus Eigenmitteln, zu 31,93 % aus Zuwendungen und Zuschüssen sowie zu 19,38 % aus Kreditaufnahmen in Höhe von 7.000.000 €.

1.3 Gesamthaushaltsvolumen

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt bei den Einnahmen und Ausgaben je 187.558.400 €. Das sind 14.249.300 € oder 8,22 % mehr als im Vorjahr.

Der Gesamtausgleich des Haushalts kann im Wesentlichen nur dadurch erreicht werden, dass im Vermögenshaushalt nur gesetzlich gebotene Investitionsmaßnahmen begonnen und bereits laufende Investitionsmaßnahmen teilweise in Folgejahre verschoben, im Verwaltungshaushalt die jeweiligen Ausgabeansätze äußerst knapp kalkuliert werden, eine Darlehensaufnahme in Höhe von rd. 7 Mio. € und eine Rücklagenentnahme von rd. 7,4 Mio. € eingeplant wird.

2. Budgetierung

2.1 Allgemein

Mit Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 14.01.1999 wurde die Verwaltung beauftragt, ab dem Jahr 2000 eine möglichst flächendeckende Budgetierung einzuführen.

Die Eckdaten für die Budgetierung wurden mit Stadtratsbeschluss vom 21.06.1999, die Eckdaten für den Haushalt 2023 mit Stadtratsbeschluss vom 16.05.2022 wie folgt festgelegt:

2.1.1 Umfang der Budgetierung

Die Budgetierung im Haushalt 2023 umfasst den gesamten Verwaltungshaushalt. Im Vermögenshaushalt sollen nur die Ausgaben für den Erwerb der beweglichen Sachen des Anlagevermögens budgetiert werden.

2.1.2 Budgetarten

Im Rahmen des Haushalts 2023 werden, wie in den Haushalten der Vorjahre, folgende Budgets gebildet:

- Sonderbudgets (für kostenrechnende Einrichtungen und Büchergeld)
- Fachbudgets, unterteilt in
 - Fachaufgabenbudgets
 - Geschäftsausgabenbudgets und
 - Budgets des Vermögenshaushalts

Die Fachaufgabenbudgets umfassen die Einnahmen und Ausgaben für die fachlich zu erledigenden Aufgaben, die Geschäftsausgabenbudgets, die dafür erforderlichen Sachkosten eines Arbeitsplatzes.

- Allgemeine Budgets

Alle Haushaltsstellen des Haushalts 2023 wurden Sonderbudgets und Fachbudgets zugeordnet. Soweit dies nicht oder noch nicht möglich war, wurden solche Haushaltsstellen in Allgemeinen Budgets zusammengefasst.

- Rücklagenbudget (Elektronikversicherungen)

Bei diesem Budget werden die bisher als Beiträge für Elektronikversicherungen gezahlten Beträge gesammelt und einer zweckgebundenen und verzinsten Rücklage zugeführt. Im Schadensfall kann der notwendige Betrag dem Budget zur Deckung des entsprechenden Schadens wieder zugeführt werden.

2.1.3 Budgetbasis

- Die kostenrechnenden Einrichtungen als Sonderbudgets sind entsprechend der Vorgaben des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) kostendeckend zu planen und zu vollziehen. Die Einnahme- und Ausgabenansätze wurden entsprechend der jeweiligen Gebührenkalkulation festgesetzt.
- Bei den Fachbudgets dienten als Budgetbasis die Beträge des Haushaltsjahres 2022 unter Berücksichtigung einmaliger Einnahmen und Ausgaben sowie der Rechnungsergebnisse 2021. Soweit sich im Einzelfall hinsichtlich des Aufgabenumfangs oder aus anderen Gründen gravierende Änderungen gegenüber diesen Jahren ergeben haben, wurden diese bei der Budgetberechnung berücksichtigt. Insbesondere wurden die Budgets der Schulen aufgrund der geänderten Schüler- und Klassenzahlen fortgeschrieben.
- Im Rücklagenbudget (Elektronikversicherungen) 51.530.701 beträgt die Budgetbasis 0 €.
- Allgemeine Budgets wurden nicht vorab dotiert, sondern im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2023 separat beraten.

2.1.4 Übertragung von Budgetmitteln

Nicht verbrauchte Budgetmittel des Jahres 2023 werden wie folgt in das Jahr 2024 übertragen:

- Sonderbudgets: 100 % im Rahmen von Sonderrücklagen (wie Vorjahr)
- Geschäftsausgabenbudgets: 100 %, maximal jedoch in Höhe des 1,5-fachen der Budgetbasis des abzurechnenden Jahres (wie Vorjahr)
- Fachaufgabenbudgets:
 - im Verwaltungshaushalt: 70 %, maximal jedoch in Höhe der Budgetbasis des abzurechnenden Jahres, maximal in Höhe von 100.000 € (wie Vorjahr)
100 % bei den Büchergeldbudgets (wie Vorjahr)
 - im Vermögenshaushalt: 100 % (wie Vorjahr)
- Allgemeine Budgets: in der Regel keine Mittelübertragung, außer bei managementbedingten Erfolgen und nur auf Antrag des jeweiligen Budgetverantwortlichen
- Rücklagenbudget keine Mittelübertragung

Negative Budgetüberträge eines Budgets werden in der Regel zu 100 % ins Folgejahr übertragen, mit Ausnahme der Allgemeinen Budgets.

2.1.5 Darlehensaufnahmen

Zur Finanzierung der Vielzahl bereits begonnener Investitionsmaßnahmen, u.a. im Bereich der Schulen, Kindertagesstätten sowie im Kanal- und Straßenbau, sind in 2023 Darlehensaufnahmen in Höhe von 7.000.000 € geplant.

2.2 Einzelbudgets

2.2.1 Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2023 umfasst 144 Budgets, die sich wie folgt aufteilen:

- 33 Allgemeine Budgets (AB)
- 56 Fachaufgabenbudgets (FAB)
- 35 Geschäftsausgabenbudgets (GAB)
- 19 Sonderbudgets (SB)
- 1 Rücklagenbudget (RB)

Die Budgets im Einzelnen:

Verwaltungshaushalt

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2023		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
GAB	11200300	Referat 2	0 €	2.800 €	-2.800 €
GAB	11200399	Ämter Ref. 2	0 €	8.300 €	-8.300 €
AB	11210200	Kämmerei	100.454.300 €	24.715.400 €	75.738.900 €
GAB	11210300	Kämmerei	0 €	8.000 €	-8.000 €
FAB	11210400	Kämmerei	0 €	2.800 €	-2.800 €
AB	11220200	Kasse	112.800 €	600 €	112.200 €
GAB	11220300	Kasse	0 €	10.900 €	-10.900 €
FAB	11220400	Kasse	28.000 €	21.000 €	7.000 €
AB	11230200	Liegenschaftsamt	210.000 €	63.100 €	146.900 €
GAB	11230300	Liegenschaftsamt	0 €	4.200 €	-4.200 €
FAB	11230400	Liegenschaftsamt	120.000 €	82.600 €	37.400 €
GAB	11240300	Forstamt	0 €	5.000 €	-5.000 €
FAB	11240400	Forstamt	430.000 €	364.800 €	65.200 €
GAB	11300300	Referat 3	0 €	5.800 €	-5.800 €
FAB	11300400	Klimaschutz	18.000 €	43.000 €	-25.000 €
AB	11310200	Handy-Parken	145.000 €	34.000 €	111.000 €
GAB	11310300	Verkehrsüberwachung	0 €	4.400 €	-4.400 €
FAB	11310400	Verkehrsüberwachung	479.500 €	293.000 €	186.500 €
AB	11320201	Ordnungsamt	173.000 €	623.800 €	-450.800 €
GAB	11320301	Ordnungsamt	0 €	21.800 €	-21.800 €
FAB	11320401	Ordnungsamt	142.700 €	30.700 €	112.000 €
FAB	11320403	Feuerwehr	128.800 €	219.000 €	-90.200 €
FAB	11320404	Ordnungsamt - Verbraucherschutz	0 €	0 €	0 €
AB	11330200	Einwohner-/Ausländeramt	370.000 €	262.800 €	107.200 €
AB	11330201	Einwohner-/Ausländeramt (Wahlen)	30.000 €	91.900 €	-61.900 €
GAB	11330300	Einwohner-/Ausländeramt	0 €	23.900 €	-23.900 €
FAB	11330400	Einwohner-/Ausländeramt	0 €	19.700 €	-19.700 €
GAB	11340300	Straßenverkehrsamt	0 €	20.200 €	-20.200 €
FAB	11340400	Straßenverkehrsamt	2.155.000 €	3.704.500 €	-1.549.500 €
AB	11350200	Personalamt	500 €	1.125.100 €	-1.124.600 €
GAB	11350300	Personalamt	0 €	19.600 €	-19.600 €
GAB	11400300	Referat 4	0 €	8.600 €	-8.600 €
FAB	11400401	Stabstelle Ref. 4 - Bündnisarbeit	2.000 €	29.400 €	-27.400 €
FAB	11400402	Stabstelle Ref. 4 - Gesundheitsregion	107.400 €	28.000 €	79.400 €
FAB	11400403	Stabstelle Ref. 4 - Migration	0 €	10.800 €	-10.800 €
GAB	11410301	Jugendamt	0 €	59.000 €	-59.000 €
GAB	11410302	KiGa Luitpoldhöhe	0 €	3.700 €	-3.700 €

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2023		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
GAB	11420300	Sozialamt	0 €	29.100 €	-29.100 €
SB	11430100	Bestattungswesen	1.053.400 €	1.237.800 €	-184.400 €
AB	11430200	Standes- und Friedhofsamt	37.100 €	90.600 €	-53.500 €
GAB	11430300	Standes- und Friedhofsamt	0 €	12.300 €	-12.300 €
FAB	11430400	Standes- und Friedhofsamt	129.500 €	16.300 €	113.200 €
AB	11500200	Referat 5	0 €	0 €	0 €
AB	11500201	Stabstelle 5.01 Mobilität	0 €	10.000 €	-10.000 €
GAB	11500300	Referat 5	0 €	9.700 €	-9.700 €
GAB	11510300	Stadtentwicklungsamt	0 €	16.500 €	-16.500 €
GAB	11520300	Bauverwaltungs- und -ordnungsamt	8.000 €	32.100 €	-24.100 €
GAB	11530300	Hochbauamt	0 €	23.600 €	-23.600 €
SB	11540101	Straßenreinigung	351.700 €	390.700 €	-39.000 €
SB	11540102	Abwasserbeseitigung	10.034.500 €	10.276.000 €	-241.500 €
GAB	11540300	Tiefbauamt	0 €	19.000 €	-19.000 €
GAB	11550300	Bauverwaltungsamt	0 €	15.900 €	-15.900 €
SB	11560100	Betriebshof	5.642.900 €	5.963.400 €	-320.500 €
GAB	11600300	Referat 6	0 €	4.000 €	-4.000 €
GAB	11610300	Kulturamt	0 €	15.500 €	-15.500 €
GAB	11620300	Schulamt/Sportamt	0 €	5.800 €	-5.800 €
GAB	11630300	Museum	0 €	4.400 €	-4.400 €
GAB	11640300	Stadtbibliothek	0 €	6.500 €	-6.500 €
GAB	11650300	Touristinformation	0 €	10.400 €	-10.400 €
GAB	11900300	Personalrat	0 €	5.100 €	-5.100 €
GAB	11910300	Oberbürgermeister	0 €	13.000 €	-13.000 €
AB	11910200	Oberbürgermeister	0 €	42.500 €	-42.500 €
AB	11920200	Zentrale Steuerung - Stadtrat	2.000 €	396.400 €	-394.400 €
AB	11920201	Zentrale Steuerung - Stadtmarketing	22.200 €	58.200 €	-36.000 €
FAB	11920400	Zentrale Steuerung - Pressestelle	0 €	136.500 €	-136.500 €
GAB	11920300	Zentrale Steuerung	0 €	18.600 €	-18.600 €
AB	11930200	Zentrale Dienste	151.700 €	1.169.600 €	-1.017.900 €
AB	11930201	Zentrale Dienste (Beihilfe)	3.000 €	1.567.300 €	-1.564.300 €
GAB	11930300	Zentrale Dienste	0 €	39.200 €	-39.200 €
FAB	11930400	Zentrale Dienste	19.000 €	93.000 €	-74.000 €
FAB	11930401	Zentrale Dienste (KFZ)	21.500 €	46.900 €	-25.400 €
FAB	11932400	IT	100.000 €	854.000 €	-754.000 €
FAB	11934400	Stadtarchiv	3.200 €	13.800 €	-10.600 €
GAB	11934300	Stadtarchiv	0 €	4.900 €	-4.900 €
AB	11940200	Rechnungsprüfungsamt	0 €	27.500 €	-27.500 €
GAB	11940300	Rechnungsprüfungsamt	0 €	11.500 €	-11.500 €
AB	12350201	Personalamt (Personalkosten)	1.724.600 €	38.956.600 €	-37.232.000 €
SB	31320100	Abfallbeseitigung	2.903.400 €	2.903.400 €	0 €
AB	31320201	Abfallbeseitigung - DSD	219.700 €	214.000 €	5.700 €
FAB	31320402	Ordnungsamt / Umweltschutz	0 €	70.600 €	-70.600 €
AB	41410200	Jugendamt	7.319.300 €	20.260.100 €	-12.940.800 €
FAB	41410401	Jugendamt	8.500 €	57.800 €	-49.300 €
FAB	41410402	KiGa Luitpoldhöhe	260.900 €	24.200 €	236.700 €
FAB	41410404	Jugendzentrum	27.800 €	42.000 €	-14.200 €
AB	42420201	Sozialhilfe örtl. Träger	7.928.300 €	10.733.000 €	-2.804.700 €
AB	42420202	Sozialhilfe überörtl. Träger	2.149.200 €	2.149.200 €	0 €
FAB	42420400	Sozialamt	67.000 €	72.700 €	-5.700 €
FAB	51511400	Stadtplanung	18.200 €	30.300 €	-12.100 €
AB	51513200	Eichenprozessionsspinner	0 €	45.000 €	-45.000 €
FAB	51513400	Sachgebiet Grün	2.100 €	367.500 €	-365.400 €
FAB	51520400	Bauordnungsamt	250.200 €	66.400 €	183.800 €
RB	51530701	Elektronikversicherungen	3.500 €	3.500 €	0 €

Budget		Org. Einheit	Haushalt 2023		
Art	-Nr.		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
FAB	51530400	Hochbauamt - Gebäudeverwaltung	1.155.200 €	561.800 €	593.400 €
FAB	51530401	Hochbauamt - Gebäudeunterhalt	0 €	703.800 €	-703.800 €
FAB	51530402	Hochbauamt - Sonder-Bauunterhalt	0 €	167.500 €	-167.500 €
AB	51530201	Hochbauamt - Ausweichgebäude für Schulsanierungen	0 €	119.100 €	-119.100 €
AB	51530202	Hochbauamt - Reinigungskosten	0 €	1.450.000 €	-1.450.000 €
AB	51530203	Hochbauamt - Energiekosten	19.000 €	4.200.000 €	-4.181.000 €
AB	51530204	Hochbauamt - PV-Anlagen	20.800 €	40.000 €	-19.200 €
AB	51530205	Hochbauamt - Wartungen	0 €	524.100 €	-524.100 €
AB	51530206	Hochbauamt - Elektrotankstellen	2.000 €	11.500 €	-9.500 €
AB	51540200	Tiefbauamt	0 €	1.624.400 €	-1.624.400 €
AB	51540203	Tiefbauamt - Straßenbeleuchtung	4.500 €	540.200 €	-535.700 €
FAB	51540400	Tiefbauamt	54.000 €	2.275.700 €	-2.221.700 €
FAB	51550400	Bauverwaltungsamt	88.000 €	13.100 €	74.900 €
FAB	51560400	Betriebshof	0 €	2.472.900 €	-2.472.900 €
AB	61610201	Kulturamt	0 €	112.100 €	-112.100 €
FAB	61610401	Kulturamt	16.600 €	204.500 €	-187.900 €
FAB	61610404	Kulturamt - Welttheater	0 €	6.000 €	-6.000 €
FAB	61611402	Volkshochschule	175.800 €	155.500 €	20.300 €
FAB	61612403	Stadttheater	228.000 €	541.000 €	-313.000 €
FAB	61630400	Stadtmuseum	23.700 €	78.900 €	-55.200 €
FAB	61640400	Stadtbibliothek	63.500 €	107.000 €	-43.500 €
FAB	61650400	Amt für Tourismusförderung	110.700 €	196.200 €	-85.500 €
AB	62620200	Schul- und Sportamt	3.718.500 €	3.851.400 €	-132.900 €
FAB	62620401	Schul- und Sportamt	67.300 €	179.600 €	-112.300 €
FAB	62620402	Schule Ammersricht	0 €	25.300 €	-25.300 €
FAB	62620403	Albert-Schweitzer-Schule	0 €	24.900 €	-24.900 €
FAB	62620404	Barbaraschule	0 €	18.500 €	-18.500 €
FAB	62620406	Dreifaltigkeitsschule I	0 €	20.500 €	-20.500 €
FAB	62620407	Dreifaltigkeitsschule II	0 €	33.300 €	-33.300 €
FAB	62620408	Erasmus-Gymnasium	0 €	29.600 €	-29.600 €
FAB	62620409	Fachoberschule	6.000 €	77.300 €	-71.300 €
FAB	62620410	Gregor-Mendel-Gymnasium	0 €	52.800 €	-52.800 €
FAB	62620411	Luitpoldschule	0 €	32.000 €	-32.000 €
FAB	62620412	Max-Josef-Schule	0 €	28.800 €	-28.800 €
FAB	62620413	Realschule	3.400 €	90.800 €	-87.400 €
FAB	62620414	Willmannschule	0 €	25.600 €	-25.600 €
FAB	62620415	Wirtschaftsschule	0 €	42.700 €	-42.700 €
FAB	62620417	Fachschule für Mechatroniktechnik	900 €	3.100 €	-2.200 €
SB	62620602	Schule Ammersricht	5.000 €	6.300 €	-1.300 €
SB	62620603	Albert-Schweitzer-Schule	3.200 €	4.000 €	-800 €
SB	62620604	Barbaraschule	2.700 €	3.400 €	-700 €
SB	62620606	Dreifaltigkeitsschule I	2.800 €	3.500 €	-700 €
SB	62620607	Dreifaltigkeitsschule II	6.400 €	8.000 €	-1.600 €
SB	62620608	Erasmus-Gymnasium	11.400 €	14.300 €	-2.900 €
SB	62620609	Fachoberschule	16.300 €	20.400 €	-4.100 €
SB	62620610	Gregor-Mendel-Gymnasium	17.800 €	22.300 €	-4.500 €
SB	62620611	Luitpoldschule	10.100 €	12.600 €	-2.500 €
SB	62620612	Max-Josef-Schule	3.800 €	4.800 €	-1.000 €
SB	62620613	Realschule	22.500 €	28.100 €	-5.600 €
SB	62620614	Willmannschule	3.800 €	4.900 €	-1.100 €
SB	62620615	Wirtschaftsschule	9.900 €	12.400 €	-2.500 €
SB	62620617	Fachschule für Mechatroniktechnik	1.400 €	1.800 €	-400 €
Gesamt			151.444.400 €	151.444.400 €	0 €

Zusammengefasst nach Budgetarten ergibt sich folgendes Bild:

Budgetart	Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
Allgemeine Budgets	124.817.500 €	115.109.500 €	9.708.000 €
Fachaufgabenbudgets	6.512.400 €	14.910.000 €	- 8.397.600 €
Geschäftsausgabenbudgets	8.000 €	503.300 €	- 495.300 €
Sonderbudgets	20.103.000 €	20.918.100 €	- 815.100 €
Rücklagenbudget	3.500 €	3.500 €	- €
	151.444.400 €	151.444.400 €	- €

Wesentliche Abweichungen gegenüber 2022 ergeben sich bei folgenden Budgets:

Allgemeine Budgets

AB 11.210.200 – Kämmerei

Mehreinnahmen	7.786.900 €
Mehrausgaben	1.674.860 €

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen

0	0301	1198	Verwaltungskostenbeiträge / Umsatzsteuer	+ 68.900,00 €
0	0301	1690/2	Innere Verrechnungen Verwaltungskostenbeiträge	- 234.800,00 €
0	0341	2616	Verzinsung von Steuernachforderungen	- 90.000,00 €
0	8300	1198	Umsatzsteuer für Konzessionsabgaben	+ 380.000,00 €
0	8300	2200	Konzessionsabgaben	- 230.000,00 €
0	8411	1555	ACC / Umsatzsteuer Erstattungen vom Finanzamt	+ 80.800,00 €
0	9000	0010	Grundsteuer B	+ 1.050.000,00 €
0	9000	0030	Gewerbsteuer	+ 2.375.000,00 €
0	9000	0100	Einkommensteuer	+ 2.400.000,00 €
0	9000	0120	Umsatzsteuer	+ 500.000,00 €
0	9000	0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	+ 1.500.000,00 €
0	9000	0615	Einkommensteuerersatzleistung vom Land	+ 50.000,00 €
0	9151	2700	Kalk. Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	+ 141.800,00 €
0	9151	2750	Kalk. Verzinsung des Anlagekapitals	- 198.600,00 €

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben

0	0301	6413	Verwaltungskostenbeiträge / USt. Nachzahlung Finanzamt	+ 68.900,00 €
0	0341	8412	Steuerverwaltung / Verzinsung v. Steuererstattungen	- 690.000,00 €
0	6801	6421	Parkdeck Marienstr. / Körperschaftssteuer	+ 90.000,00 €
0	8300	6413	Konzessionsabgaben / Umsatzsteuer Nachzahlung Finanzamt	+ 380.000,00 €
0	8411	6412	ACC / Umsatzsteuer	+ 80.800,00 €
0	8411	7150	Zuschüsse lfd. Zwecke / Fehlbetrag ACC/ACM	+ 150.000,00 €
0	9000	8100	Gewerbsteuerumlage	+ 240.000,00 €
0	9000	8325	Bezirksumlage	- 300.000,00 €
0	9121	8070	Zinsen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	- 157.000,00 €
0	9141	8500	Deckungsreserve (§ 11 KommHV)	+ 100.000,00 €
0	9161	8600	Zuführung z. Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	+ 1.889.760,00 €

AB 11.930.201 – Zentrale Dienste (Beihilfe)

Die Budgetbasis steigt von - 1.079.300 € um 485.000 € auf - 1.564.300 €.

Die Einnahmen in diesem Budget bleiben unverändert.

Der Anstieg der Budgetausgaben um insgesamt 485.000 € ist im Wesentlichen auf die Ansatzerhöhungen für Beihilfe-Zahlungen zurückzuführen (+ 485.000 €). Neben den zahlreichen „üblichen“ Abrechnungen für ärztliche Leistungen sowie Rezepte sind bereits während des Jahres 2022 für einige „extreme Einzelfälle“ aufgrund von schweren Erkrankungen relativ hohe Auszahlungen angefallen, welche voraussichtlich auch in den Folgejahren anfallen werden.

Erhebliche Mehrkosten werden zudem aufgrund einer zum 01.01.2022 in Kraft getretenen Gesetzesänderung und der damit verbundenen Einführung eines neuen Leistungszuschlags im Bereich der Pflegeversicherung verursacht.

Zur Begrenzung des pflegebedingten Anteils der Heimbewohner bei vollstationärer Pflege gewährt die Beihilfe seit 1. Januar 2022 für pflegebedürftige Personen mit Pflegegrad zwei bis fünf einen Leistungszuschlag zu den Pflegeheimkosten in Höhe des jeweiligen Bemessungssatzes.

Bereits mit Beginn des Heimeinzugs wird ein Zuschlag in Höhe von fünf Prozent des pflegebedingten Eigenanteils gezahlt. Nach einer Bezugsdauer von 12 Monaten steigt der Zuschlag auf 25 Prozent. Nach insgesamt 24 Monaten beträgt der Zuschlag bereits 45 Prozent und nach 36 Monaten schließlich 70 Prozent.

Dies führt zum Teil zu laufenden, monatlichen Beträgen von bis zu mehreren hundert Euro zusätzlich zu den verschiedenen zu gewährenden Beihilfeleistungen.

Zusammenfassend sind als wesentliche Gründe für Kostensteigerungen grundsätzlich das höher werdende Lebensalter der Beihilfeberechtigten und deren Angehöriger, das hohe Leistungsniveau und damit die entsprechenden Kosten der medizinischen Versorgung sowie vor allem die stetig steigenden Kosten für die stationäre Pflegeheimunterbringung zu nennen. Mit der o. g. Entlastung der Heimbewohner in Form des Leistungszuschlages steigt automatisch die Belastung der Kostenträger (Beihilfe und Pflegeversicherung).

AB 11.940.200 – Rechnungsprüfungsamt

Die Budgetbasis sinkt von - 183.500 € um 156.000 € auf - 27.500 €.

Der Rückgang der Budgetausgaben in 2023 um insgesamt 156.500 € ist im Wesentlichen auf die Ansatzreduzierung für die in 2021/2022 stattgefundene überörtliche Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) (- 156.000 €) zurückzuführen.

AB 12.350.201 – Personalamt (Personalkosten)

Die Budgetbasis steigt von - 36.293.400 € auf - 37.232.000 € also um 938.600 €.

Die Budgeteinnahmen steigen um insgesamt 69.400 €, was größtenteils auf höhere Erstattungsleistungen des Jobcenters AM – AS im Rahmen der Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 136.700 €) zurückzuführen ist.

Demgegenüber stehen die Ansatzreduzierungen für Personalkostenersätze beim Ordnungsamt (- 45.000 €) sowie für Zuweisungen zum Zensus 2022 (- 24.700 €).

Der Anstieg der Budgetausgaben um insgesamt 1.008.000 € beruhen im Wesentlichen auf Stellenmehrungen (rd. 700.000 € berücksichtigt), tariflichen Erhöhungen (3 % für Angestellte und 2,8 % für Beamte wurden eingerechnet) und den neuen Ansätzen zur Bewältigung der Zusatzaufgaben für Ukrainegefährdete (+ 247.000 €).

Demgegenüber stehen der Wegfall von Stellen bzw. die kostengünstigere Nachbesetzungen von freigewordenen Stellen sowie ein geringerer Ansatz für die Deckungsreserve Personalkosten (- 250.000 €).

AB 41.410.200 – Jugendamt

Die Budgetbasis steigt von -11.294.360 € um 1.646.440 € auf insgesamt -12.940.800 €.

Der Anstieg der Einnahmen um insgesamt 309.100 € beruht größtenteils auf dem neuen Ansatz für Erstattungen von Gemeinden für Heimerziehung (+ 60.000 €), den gestiegenen Ansätzen für Erstattungen vom Bezirk für Heimerziehung (+ 60.000 €), den Zuweisungen der Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG (+ 100.000 €) sowie den Zuweisungen aus Bundesmitteln nach dem KiföG (+ 50.000 €).

Die Ausgaben steigen um insgesamt 1.955.540 €, wobei sich die jeweils erhöhten Ansätze für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG (+ 800.000 €), die Leistungen der Jugendhilfe für Heimerziehung (+ 700.000 €), die Leistungen der Jugendhilfe für gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (+ 50.000 €), die Leistungen der Jugendhilfe für Erziehungsbeistand und Betreuungshelfer (+ 60.000 €), die sonstigen Geschäftsausgaben für Sozialpädagogische Familienhilfe (+ 125.000 €), die Leistungen der Jugendhilfe für Vollzeitpflege (+ 150.000 €) und die Leistungen der Jugendhilfe für Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (+ 100.000 €) entsprechend auswirken.

Demgegenüber steht der reduzierte Ansatz für Leistungen der Jugendhilfe für intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (- 53.000 €).

AB 42.420.201 – Sozialamt örtl. Träger

Die Budgetbasis steigt von -2.591.200 € auf -2.804.700 € um 213.500 €.

Der Anstieg der Budgeteinnahmen um insgesamt 972.700 € ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Ansätze für die Bundeserstattung für KdU (Kosten der Unterkunft) im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (+ 346.600 €), für die Bundesbeteiligung gem. § 46 a SGB XII im Rahmen der Grundsicherung für Senioren (+ 581.000 €) sowie für die Bundesbeteiligung gem. § 46 a SGB XII im Rahmen der Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige (+ 52.100 €) zurückzuführen.

Die Budgetausgaben steigen um insgesamt 1.186.200 €, was größtenteils auf die gestiegenen Ansätze für Leistungen der Grundsicherung für Senioren (+ 400.000 €) sowie für Leistungen der Grundsicherung für Unterkunft und Heizung (KdU) an Arbeitsuchende nach dem SGB II (+ 650.000 €) beruht.

AB 51.530.202 – Hochbauamt - Reinigungskosten

Die Budgetbasis steigt um 131.200 € von - 1.318.800 € auf - 1.450.000 €.

Einnahmen fallen in diesem Budget nicht an.

Der Anstieg der Budgetausgaben um insgesamt 131.200 € ergibt sich vor allem aus den steigenden Kosten für Reinigungsfirmen. Zum einen verursachen Neuausschreibungen erhöhte Kosten, zum anderen werden Stellen von ehem. eigenem städtischen Reinigungspersonal nach deren Renteneintritt von den Reinigungsfirmen übernommen bzw. durch deren Personal ersetzt, was wiederum ebenfalls zu Kostenerhöhungen im Reinigungsbudget führt. (+ 131.200 €). Demgegenüber wurden die Personalkosten für städtisches Personal reduziert.

AB 51.530.203 – Hochbauamt - Energiekosten

Die Budgetbasis steigt von - 1.955.300 € um 2.225.700 € auf - 4.181.000 €.

Die Budgeteinnahmen bleiben unverändert.

Der Anstieg der Ausgaben um 2.225.700 € ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Ansätze für Gas sowie Strom- und Fernwärmekosten zurückzuführen. Laut der Bundesnetzagentur ist die Gas- bzw. Energiekrise längst über Deutschland hereingebrochen, wobei bei den derzeitigen Heizkostenabrechnungen, die sich teilweise bereits verdoppelt haben, die Folgen des Ukraine-Kriegs noch gar nicht berücksichtigt sind. Ab 2023 müssen Gaskunden mit mindestens einer Verdreifachung der Abschläge rechnen, weshalb eine genaue Abschätzung der entsprechenden Ausgabe-Ansätze im Energiebudget nicht möglich ist. Um die Folgen der Energie- bzw. Gaskrise jedoch etwas abfedern zu können, werden die Ansätze großzügig von 1.974.300 € auf insgesamt 4,2 Mio. € angehoben.

AB 51.540.200 – Tiefbauamt

Die Budgetbasis sinkt von - 1.758.400 € um 134.000 € auf - 1.624.400 €.

Einnahmen fallen in diesem Budget nicht an.

Der Rückgang der Budgetausgaben um insgesamt 134.000 € beruht im Wesentlichen auf dem geringeren Ansatz für die inneren Verrechnungen für Gemeindestraßen (- 150.000 €).

Fachaufgabenbudgets

FAB 11.340.400 – Straßenverkehrsamt

Die Budgetbasis steigt um 934.400 € von - 615.100 € auf - 1.549.500 €.

Die Einnahmen steigen um insgesamt 351.000 €, was im Wesentlichen auf den gestiegenen Ansatz für Verwaltungsgebühren der KFZ-Zulassungsstelle (+ 400.000 €) zurückzuführen ist. Demgegenüber steht der reduzierte Ansatz für die Parkplatzgebühren (- 49.000 €), welcher aufgrund der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre reduziert wird.

Der Anstieg der Ausgaben um insgesamt 1.285.400 € resultiert vor allem aus dem gestiegenem Ansatz für die Betriebskosten-Umlage an den Zweckverband Nahverkehr (+ 900.000 €) sowie dem neuen Ansatz für das Anhörungsverfahren für Schwerlasttransporte durch die Genossenschaft für Schwertransporte und Kranarbeiten (GENOSK) (+ 400.000 €).

Sonderbudgets

SB 11.540.102 – Sonderbudget Abwasserbeseitigung

Die Budgetbasis sinkt um 1.044.100 € von - 1.285.600 € auf - 241.500 €.

Der Anstieg der Budgeteinnahmen um insgesamt 902.000 € ist größtenteils auf die Ansatzerhöhung für Kanalbenutzungsgebühren (+ 1.050.000 €) zurückzuführen, die aufgrund der tatsächlichen Einnahmen 2022 angepasst werden. Demgegenüber wird der Ansatz für innere Verrechnungen „Straßenentwässerung“ reduziert (- 150.000 €).

Der Rückgang der Budgetausgaben um insgesamt 142.100 € beruht vor allem auf den reduzierten Ansätzen für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals inkl. ZAB-Anteile (- 173.400 €) sowie den inneren Verrechnungen (- 133.800 €). Demgegenüber wird der Ansatz für kalkulatorische Abschreibung inkl. ZAB-Anteile (+ 105.100 €) erhöht.

SB 11.560.100 – Sonderbudget Betriebshof

Die Budgetbasis steigt von 33.400 € um 353.900 € auf -320.500 €.

Die Einnahmen steigen um insgesamt 13.200 € aufgrund des erstmaligen in 2023 Ansatzes für Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land in Höhe von 13.200 €.

Der Anstieg der Budgetausgaben um insgesamt 367.100 € beruht größtenteils auf den gestiegenen Ansätzen für Personalkosten (+ 252.200 €) sowie für Kraftstoff- bzw. Benzinkosten (+ 90.000 €).

Geschäftsausgabenbudgets

Die Budgetbasis der Geschäftsausgabenbudgets hat sich gegenüber 2022 insgesamt um 8.300 € auf 503.300 € erhöht.

Die Aufteilung auf die einzelnen Geschäftsausgabenbudgets erfolgt über Kopfquoten.

2.2.2 Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt wurden 20 Budgets für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens für folgende Bereiche gebildet:

Budget	Org. Einheit	Haushalt 2023		
		Einnahmen	Ausgaben	Budgetbasis
11320500	Feuerwehr	10.000 €	260.000 €	- 250.000 €
11560500	Betriebshof	10.000 €	325.000 €	- 315.000 €
11932500	IT	100.000 €	631.900 €	- 531.900 €
11990500	Allg. Verw.	- €	251.000 €	- 251.000 €
61611500	Volkshochschule	- €	7.700 €	- 7.700 €
61630500	Museum	- €	10.600 €	- 10.600 €
61640500	Stadtbibliothek	- €	5.000 €	- 5.000 €
62620502	Schule Ammersricht	- €	12.900 €	- 12.900 €
62620503	Albert-Schweitzer-Schule	- €	6.800 €	- 6.800 €
62620504	Barbaraschule	- €	16.400 €	- 16.400 €
62620506	Dreifaltigkeitsschule I	- €	4.400 €	- 4.400 €
62620507	Dreifaltigkeitsschule II	- €	12.600 €	- 12.600 €
62620508	Erasmus-Gymnasium	- €	13.500 €	- 13.500 €
62620509	Fachoberschule	- €	25.600 €	- 25.600 €
62620510	Gregor-Mendel-Gymnasium	- €	18.500 €	- 18.500 €
62620511	Luitpoldschule	- €	20.200 €	- 20.200 €
62620512	Max-Josef-Schule	- €	5.200 €	- 5.200 €
62620513	Realschule	- €	27.900 €	- 27.900 €
62620514	Willmannschule	- €	19.200 €	- 19.200 €
62620515	Wirtschaftsschule	- €	33.100 €	- 33.100 €
Gesamt		120.000 €	1.707.500 €	- 1.587.500 €

Die einzelnen Budgets im Vermögenshaushalt entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres, mit Ausnahme der Budgets des Betriebshofes und der Feuerwehr. Bei diesen Budgets wurden die jährlichen Mittel für die Beschaffung von Fahrzeugen sowie für Arbeitsgeräte/Maschinen ab 2023 erhöht, um den seit Jahren inflationsbedingten Kostensteigerungen entgegenzuwirken.

Die Budgets der Schulen wurden entsprechend der Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen fortgeschrieben.

3. Personal und Personalkosten

Die im städtischen Haushalt für 2023 ausgewiesenen Personalkosten belaufen sich auf 46.487.400 €, das sind 30,70 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber dem Haushalt 2022 steigen die Personalausgaben um 1.917.900 € oder 4,30 %.

Beförderungen von Beamten werden nur im Rahmen der städtischen Beförderungsrichtlinien und auf Grundlage von Stellenbewertungen vorgenommen. Stellenanhebungen und Höhergruppierungen erfolgen lediglich, wenn dies aus tariflichen Gründen notwendig bzw. nach Tarifvertrag vorgesehen ist.

Entwicklung des Personals und der Personalkosten der Stadt Amberg

2009 = 100 %

(Hauptverwaltung, Schulen)

Jahr	insges.	Änderung in %	Beamte	Änderung in %	sonst. Beschäftigte	Änderung in %	Anwärter Azubis	Änderung in %	Personalkosten insgesamt	Anstieg in %
2009	568,30	100,00	126,00	100,00	426,30	100,00	16,00	100,00	25.145.102,21 €	100,00
2010	532,10	93,63	121,37	96,33	389,73	91,42	21,00	131,25	25.619.730,92 €	101,89
2011	514,82	90,59	116,80	92,70	373,02	87,50	25,00	156,25	26.175.465,65 €	104,10
2012	521,87	91,83	117,80	93,49	379,07	88,92	25,00	156,25	27.003.199,64 €	107,39
2013	531,60	93,54	120,30	95,48	388,30	91,09	23,00	143,75	28.269.824,39 €	112,43
2014	543,00	95,55	122,60	97,30	401,60	94,21	19,00	118,75	29.724.373,02 €	118,21
2015	533,20	93,82	119,91	95,17	349,29	81,94	19,00	118,75	31.240.135,07 €	124,24
2016	544,11	95,74	121,73	96,61	401,38	94,15	21,00	131,25	32.033.474,33 €	127,39
2017	557,62	98,12	123,72	98,19	415,90	97,56	18,00	112,50	33.636.662,03 €	133,77
2018	578,31	101,76	122,56	97,27	436,75	102,45	19,00	118,75	35.915.505,35 €	142,83
2019	597,76	105,18	128,71	102,15	447,05	104,87	22,00	137,50	37.586.661,73 €	149,48
2020	621,76	109,41	128,06	101,63	468,70	109,95	25,00	156,25	39.463.348,37 €	156,94
2021	645,95	113,66	129,47	102,75	489,48	114,82	27,00	168,75	44.118.800,00 €	175,46
2022	645,09	113,51	126,40	100,32	488,69	114,64	30,00	187,50	44.569.500,00 €	177,25

Grafik 3: Personalstand "Stadtverwaltung" (siehe Anlage 2)

Grafik 4: Personalstand Hauptverwaltung (siehe Anlage 2)

Grafik 5: Personalkosten „Stadtverwaltung“ (siehe Anlage 2)

Aufteilung auf die Verwaltungszweige

2009 = 100 %							
Jahr	Beamte	sonstige Beschäftigte	Anwärter Azubis	insgesamt	Änderung in %	Personalkosten	Änderung in %
Hauptverwaltung							
2009	102,00	380,20	16,00	498,20	100,00	21.576.282,18 €	100,00
2010	99,25	342,41	26,00	467,66	93,87	22.116.685,15 €	102,50
2011	96,18	332,31	25,00	453,49	91,03	22.295.691,52 €	103,33
2012	96,18	342,13	25,00	463,31	93,00	23.316.053,65 €	108,06
2013	96,68	349,51	23,00	469,19	94,18	24.323.228,51 €	112,73
2014	99,67	361,03	19,00	479,70	96,29	25.534.009,49 €	118,34
2015	98,37	354,92	19,00	472,29	94,80	26.968.804,20 €	124,99
2016	100,12	364,68	21,00	485,80	97,51	27.725.565,59 €	128,50
2017	101,82	375,26	18,00	495,08	99,37	29.247.982,95 €	135,56
2018	102,59	397,39	19,00	518,98	104,17	31.323.956,23 €	145,18
2019	104,69	409,82	22,00	536,51	107,69	33.095.972,41 €	153,39
2020	103,44	432,76	25,00	561,20	112,65	34.879.299,30 €	161,66
2021	102,21	449,09	27,00	578,30	116,08	36.192.837,44 €	167,74
2022	99,09	448,30	30,00	577,39	115,90	39.524.800,00 €	183,19

Jahr	Beamte	sonstige Beschäftigte	Anwärter Azubis	insgesamt	Änderung in %	Personalkosten	Änderung in %
Schulen							
2009	24,00	46,10	0,00	70,10	100,00	3.568.820,03 €	100,00
2010	22,12	47,32	0,00	69,44	99,06	3.515.863,11 €	98,52
2011	20,62	40,71	0,00	61,33	87,49	3.597.322,16 €	100,80
2012	21,62	36,94	0,00	58,56	83,54	3.687.145,99 €	103,32
2013	23,62	38,79	0,00	62,41	89,03	3.946.595,88 €	110,59
2014	22,93	40,57	0,00	63,50	90,58	4.190.363,53 €	117,42
2015	21,54	39,37	0,00	60,91	86,89	4.271.330,87 €	119,68
2016	21,61	36,70	0,00	58,31	83,18	4.307.908,74 €	120,71
2017	21,90	40,64	0,00	62,54	89,22	4.388.679,08 €	122,97
2018	19,97	39,36	0,00	59,33	84,64	4.591.549,12 €	128,66
2019	24,02	37,23	0,00	61,25	87,38	4.490.689,32 €	125,83
2020	24,62	35,94	0,00	60,56	86,39	4.584.049,07 €	128,45
2021	27,26	40,39	0,00	67,65	96,50	4.763.795,24 €	133,48
2022	27,31	40,39	0,00	67,70	96,58	5.044.700,00 €	141,35

4. Verwaltungshaushalt 2023

4.1 Allgemein

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 151.444.400 € ab. Dies bedeutet gegenüber dem Haushalt 2022 eine Erhöhung um 11.126.400 € oder + 7,93 %.

Die Gesamtzuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 6.073.600 € oder 4,01 % des Volumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber 2022 steigt die Zuführung um 1.608.660 € oder + 36,03 %. Die Allgemeine Zuführung liegt über der Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung.

Die Einnahmen und Ausgaben verteilen sich auf folgende Gruppen:

Einnahmen	Haushaltsplan 2022		Haushaltsplan 2023		Veränderungen	
Gruppe 0						
Steuern, allg. Zuweisungen	82.192.000 €	58,58%	90.078.800 €	59,48%	9,60%	7.886.800 €
Gruppe 1						
Einnahmen aus Verw. und Betrieb	49.045.800 €	34,95%	52.329.400 €	34,55%	6,69%	3.283.600 €
Gruppe 2						
Sonstige Finanzeinnahmen	9.080.200 €	6,47%	9.036.200 €	5,97%	0,48%	-44.000 €
<u>Einnahmen insgesamt:</u>	<u>140.318.000 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>151.444.400 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>7,93%</u>	<u>11.126.400 €</u>

Grafik 6: Verwaltungshaushalt Einnahmen (siehe Anlage 3)

Ausgaben	Haushaltsplan 2022		Haushaltsplan 2023		Veränderungen	
Gruppe 4						
Personalausgaben	44.569.500 €	31,76%	46.487.400 €	30,70%	4,30%	1.917.900 €
Gruppe 5 und 6						
sächl. Verw.- und Betriebsaufwand	34.165.200 €	24,35%	38.008.700 €	25,10%	11,25%	3.843.500 €
Gruppe 7						
Zuweisungen und Zuschüsse	40.930.460 €	29,17%	45.494.000 €	30,04%	11,15%	4.563.540 €
Gruppe 8						
sonst. Finanzausgaben	20.652.840 €	14,72%	21.454.300 €	14,17%	3,88%	801.460 €
<u>Ausgaben insgesamt:</u>	<u>140.318.000 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>151.444.400 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>7,93%</u>	<u>11.126.400 €</u>

Grafik 7: Verwaltungshaushalt Ausgaben (siehe Anlage 3)

Grafik 8: Veränderungen zum Vorjahr (siehe Anlage 4)

4.2 Erläuterungen zu den Einzelplänen des Verwaltungshaushalts

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	2.465.400 €	2.356.600 €	-108.800 €	-4,41%
Ausgaben	16.317.600 €	18.943.600 €	2.626.000 €	16,09%
ungedeckter Bedarf	-13.852.200 €	-16.587.000 €	2.734.800 €	19,74%

Gegenüber 2022 sinken die Einnahmen um 108.800 € und die Ausgaben steigen um 2.626.000 €. Der ungedeckte Bedarf steigt dadurch um 2.734.800 € (+ 19,74 %).

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

- Verwaltungskostenbeiträge / Umsatzsteuer (+ 68.900 €)
- Städtebauförderung Bürgerbeteiligung-Bürgerspitalareal (+ 50.000 €)
- Innere Verrechnungen (Verwaltungskostenbeiträge) (- 234.800 €)
- Verzinsung von Steuernachforderungen (Gewerbsteuer) (- 90.000 €)
- Verwaltungsgebühren Standesamt (+ 26.000 €)
- Wahlen (Erstattung vom Land) (+ 20.000 €)

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

- Städt. Verwaltungsgebäude (Gas-, Strom u. Energiekosten) (+ 2.225.700 €)
- Beihilfen (+ 450.000 €)
- Personalkostensteigerungen (+ 464.300 €)
- Energieeinsparmaßnahmen (Gas-Notfallplan) (+ 100.000 €)
- Verwaltungskostenbeiträge / USt. (Nachzahlung Finanzamt) (+ 68.900 €)
- Verzinsung von Steuererstattungen (Gewerbsteuer) (- 690.000 €)
- Überörtliche Rechnungsprüfung BKPV (- 156.500 €)
- Verwarentgelte u. Negativzinsen (- 78.000 €)
- Ausgaben für Landtags- u. Bezirkstagswahl 2023 (+ 67.700 €)
- Stadtratsklausur 2023 (Zweijahresrhythmus) (+ 40.000 €)

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	1.916.000 €	2.312.300 €	396.300 €	20,68%
Ausgaben	7.375.100 €	8.414.600 €	1.039.500 €	14,09%
ungedeckter Bedarf	-5.459.100 €	-6.102.300 €	643.200 €	11,78%

Der ungedeckte Bedarf steigt gegenüber dem Vorjahr um 643.200 € (+ 11,78 %), bei einem Anstieg der Einnahmen um 396.300 € (+ 20,68 %) und der Ausgaben um 1.039.500 € (+ 14,09 %).

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

- Verwaltungsgebühren KFZ-Zulassungsstelle (+ 400.000 €)
- Allgemeine Ordnungsaufgaben Personalkostenerstattungen (- 45.000 €)
- Klimaschutz / Förderung „European Energy Award“ (+ 18.000 €)

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

- Personalkostensteigerungen (+ 490.900 €)
- KFZ-Zulassungsstelle (Schwerlasttransporte Anhörungsverfahren) (+ 400.000 €)
- ZRF-Betriebskostenumlage (+ 40.000 €)
- Klimaschutz / „European Energy Award“ (+ 20.000 €)
- Kommunaler Ordnungsdienst (+ 20.000 €)
- Förderprogramm Klimaschutz (Zuschüsse) (+ 15.000 €)
- Verkehrsüberwachung (Geschwindigkeits-Messstellen) (- 13.000 €)

Der UA 1122 (Verkehrsüberwachung) weist einen ungedeckten Bedarf in Höhe von - 817.400 € (+ 29.000 € / + 3,68 %) aus (ohne Raumkosten, Bauunterhalt, Strom, Gas, Heizung).

Dem stehen jedoch Einnahmen im Einzelplan 9 bei der HHSt. 0.9000.0812/.0813 in Höhe von insgesamt 324.000 € gegenüber.

Die Freiwillige Feuerwehr (UA 1311) weist einen ungedeckten Bedarf von - 1.066.400 € aus. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 54.200 € oder 5,35 %.

Einzelplan 2 - Schulen

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	4.590.600 €	4.580.100 €	-10.500 €	-0,23%
Ausgaben	12.297.500 €	12.618.200 €	320.700 €	2,61%
ungedekter Bedarf	-7.706.900 €	-8.038.100 €	331.200 €	4,30%

Gegenüber dem Vorjahr sinken die Einnahmen um 10.500 € (- 0,23 %) und die Ausgaben steigen um 320.700 € (+ 2,61 %). Der Zuschussbedarf steigt damit gegenüber 2022 um 331.200 € oder + 4,30 %.

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

- Erasmus-Gymnasium / Gastschulbeiträge (- 10.000 €)
- Gregor-Mendel-Gymnasium / Gastschulbeiträge (+ 5.000 €)
- Wirtschaftsschule / Gastschulbeiträge (- 10.000 €)
- Verwaltungskostenbeitrag ZVBS (Erstattung) (- 10.000 €)
- Ersätze (Schülerbeförderung) (+ 14.000 €)

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

- Schülerbeförderungen (- 23.000 €)
- Personalkostensteigerungen (+ 72.100 €)
- EDV Lizenzen (Office 365 u. Schul-Lizenzen) (+ 15.000 €)
- Reinigungskosten an Schulen (+ 126.000 €)
- Wartungsgebühren an Schulen (+ 62.000 €)

- Zuschüsse für Digitalisierung an Grundschulen (iPads) (+ 30.500 €)
- Kommunalen Mitfinanzierungsbeitrag f. Mittagsbetreuung an Schulen (+ 24.800 €)

Entwicklung der Personal- und Sachkosten

Die Ansätze für Personal- und Sachkosten entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt:

Schulgattung	2021		2022		2023	
	Personal-	Sach-	Personal-	Sach-	Personal-	Sach-
	aufwand in €		aufwand in €		aufwand in €	
Grund- und Hauptschulen	506.100	1.666.500	503.800	1.662.400	522.700	1.766.800
Realschule	100.200	414.400	128.500	484.400	134.200	505.400
Gymnasien	271.100	738.800	258.500	717.600	234.500	774.300
Wirtschaftsschule	3.638.900	247.400	3.540.200	260.900	3.590.700	266.200
Fachoberschule	45.600	228.100	58.100	224.300	59.900	235.200
Förderschule	57.900	156.500	73.300	160.400	62.900	162.800
Gesamtaufwendungen	4.619.800	3.451.700	4.562.400	3.510.000	4.604.900	3.710.700
	8.071.500		8.072.400		8.315.600	

Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	544.200 €	530.800 €	-13.400 €	-2,46%
Ausgaben	3.947.500 €	4.198.100 €	250.600 €	6,35%
ungedeckter Bedarf	-3.403.300 €	-3.667.300 €	264.000 €	7,76%

Gegenüber dem Vorjahr sinken die Einnahmen um 13.400 € (- 2,46 %) und die Ausgaben steigen um 250.600 € (+ 6,35 %), wodurch der ungedeckte Bedarf insgesamt um 264.000 € (+ 7,76 %) steigt.

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

- VHS (Personalkostenersätze) (- 10.000 €)

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

- Denkmalschutzgräber (Unterhalt) (+ 11.000 €)
- Haus der Musik (Gebäudeunterhalt) (+ 55.000 €)
- Personalkostensteigerungen (+ 133.400 €)

Der Zuschussbedarf beträgt u. a.	2022	2023
für das Stadtmuseum (UA 3202)	454.000 €	482.600 €
für das Stadtarchiv * (UA 3210)	455.600 €	470.600 €
für das Stadttheater (UA 3311)	786.600 €	824.100 €
für die Volkshochschule * (UA 3501)	266.600 €	259.500 €
für die Stadtbibliothek * (UA 3521)	425.400 €	501.300 €

* (ohne Raumkosten, Bauunterhalt, Strom, Gas, Heizung, etc.)

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	17.763.400 €	19.239.500 €	1.476.100 €	8,31%
Ausgaben	38.048.460 €	41.633.900 €	3.585.440 €	9,42%
ungedeckter Bedarf	-20.285.060 €	-22.394.400 €	2.109.340 €	10,40%

Gegenüber 2022 steigt der Zuschussbedarf um 2.109.340 € (+ 10,40 %), sowohl die Einnahmen steigen um 1.476.100 € (+ 8,31 %) als auch die Ausgaben um 3.585.440 € (+ 9,42 %).

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

- Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII bei der Grundsicherung für Senioren (+ 581.000 €)
- Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII bei der Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige (+ 52.100 €)
- Erstattungen des Landes für Grundleistungen nach § 3 AsylbLG / Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse (i.v.E.) (+ 20.000 €)
- Erstattungen des Landes für Grundleistungen nach § 3 AsylbLG Geldleistungen für d. Lebensunterhalt (i.v.E.) (- 81.000 €)
- Bundeserstattung der Kosten der Unterkunft (KdU) bei der Grundsicherung der Arbeitssuchenden (SGB II) (+ 346.600 €)
- Zuweisungen Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG (+ 100.000 €)
- Erstattungen vom Jobcenter AM-AS (+ 136.700 €)
- Erstattungen v. Gemeinden für Heimerziehung (+ 60.000 €)
- Erstattungen v. Bezirk für Heimerziehung (+ 60.000 €)
- Erstattungen vom Land für Heimerziehung (- 35.000 €)
- Bundeszuweisungen für Projekt „Demokratie leben“ (+ 36.000 €)
- Erstattungen vom Land für Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG (a.v.E.) (+ 30.000 €)
- Erstattungen vom Land bei sonstigen Leistungen nach § 6 AsylbLG (Sachleistungen) (a.v.E.) (+ 36.000 €)
- Bundesmittel nach KiföG (+ 50.000 €)

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

- Leistungen der Jugendhilfe für Heimerziehung (i.E.) (+ 700.000 €)
- Leistungen der Jugendhilfe für Vollzeitpflege (a.v.E.) (+ 150.000 €)
- Grundsicherung für Senioren (a.E.) / Leistungen der Sozialhilfe (+ 400.000 €)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende / Dienstleistung d. Dritte (- 50.900 €)
- Grundsicherung der Arbeitssuchenden nach SGB II / Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) (+ 650.000 €)
- Leistungen nach § 6 AsylbLG (Sachleistungen) (+ 40.000 €)
- Sonstige Geschäftsausgaben f. das Projekt „Demokratie leben“ (+ 39.000 €)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II / Originäre Leistungen für Bildung u. Teilhabe (+ 85.000 €)
- Leistungen nach dem AsylbLG (i.E.) (Grundleistungen nach § 3 AsylbLG) / Geldleistungen für den Lebensunterhalt (- 85.000 €)
- Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG (+ 800.000 €)
- Leistungen der Jugendhilfe (a.v.E) Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (+ 60.000 €)
- Leistungen der Jugendhilfe (i.E.) / Gemeinsame Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder (+ 50.000 €)

• Sozialpädagogische Familienhilfe	(+ 125.000 €)
• Leistungen der Jugendhilfe für Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche (i.E.)	(- 30.000 €)
• Leistungen der Jugendhilfe für Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche (a.v.E.)	(+ 100.000 €)
• Leistungen der Jugendhilfe für intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (i.E.)	(- 53.000 €)
• Personalkostensteigerungen	(+ 413.600 €)

Von den Ausgaben entfallen 7.351.200 € auf Personalkosten, rd. 20,73 Mio. € auf sonstige Ausgaben des Bereichs Jugendhilfe und rd. 13,55 Mio. € auf sonstige Ausgaben des Bereichs Sozialhilfe.

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	260.900 €	274.700 €	13.800 €	5,29%
Ausgaben	4.309.300 €	4.305.000 €	-4.300 €	-0,10%
ungedeckter Bedarf	-4.048.400 €	-4.030.300 €	-18.100 €	-0,45%

Die Einnahmen steigen gegenüber dem Vorjahr um 13.800 € (+ 5,29 %) und die Ausgaben sinken um 4.300 € (- 0,10 %). Der ungedeckte Bedarf sinkt dadurch um 18.100 € (- 0,45 %).

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

• Betriebskostenzuschuss ESC	(+ 12.000 €)
• Miete Sporthalle Fachoberschule	(- 35.000 €)
• Radwanderweg (Beschilderungen, Radverkehrskonzept u. Unterhaltskosten Radabstellanlagen)	(+ 15.000 €)

Neben der kostenlosen Überlassung der stadteigenen Sportanlagen sind in den Abschnitten 55 und 56 für den Sport und die Sportförderung Ausgaben in Höhe von insgesamt 624.800 € eingeplant.

Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	2.338.800 €	2.287.200 €	-51.600 €	-2,21%
Ausgaben	12.476.500 €	12.355.500 €	-121.000 €	-0,97%
ungedeckter Bedarf	-10.137.700 €	-10.068.300 €	69.400 €	-0,68%

Der Zuschussbedarf sinkt gegenüber dem Vorjahr um 69.400 € (- 0,68 %), da die Einnahmen um 51.600 € (- 2,21 %) und die Ausgaben um 121.000 € (- 0,97 %) sinken.

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

• Parkplatzgebühren	(- 49.000 €)
---------------------	--------------

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

• Personalkostenreduzierung	(- 151.800 €)
• Gemeindestraßen (Innere Verrechnungen)	(- 150.000 €)
• Straßenreinigung u. Papierkorbleerung	(- 57.000 €)
• Städtebauförderung Altstadtberatung (Öffentlichkeitsarbeit)	(- 26.800 €)
• Smart-City	(+ 45.000 €)
• Straßenbeleuchtung (Stromverbrauch)	(+ 35.000 €)
• Unterhalt von Straßen, Verkehrssicherungsanlagen u. Brücken	(+ 80.200 €)

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	18.840.000 €	20.070.000 €	1.230.000 €	6,53%
Ausgaben	23.452.900 €	24.871.000 €	1.418.100 €	6,05%
ungedeckter Bedarf	-4.612.900 €	-4.801.000 €	188.100 €	4,08%

Sowohl die Einnahmen steigen um 1.230.000 € (+ 6,53 %) als auch die Ausgaben um 1.418.100 € (+ 6,05 %). Dadurch steigt der ungedeckte Bedarf um 188.100 € (+ 4,08 %).

Die Änderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen:	UA 70	Abwasserbeseitigung	902.000 €
	UA 71	Bedürfnisanstalten	0 €
	UA 72	Abfallbeseitigung	348.600 €
	UA 73	Marktwesen	-3.000 €
	UA 75	Bestattungswesen	0 €
	UA 77	Betriebshof	1.800 €
	UA 78	Land- und Forstwirtschaft	0 €
	UA 79	Fremdenverkehr/ Wirtschaftsförderung	-19.400 €

Ausgaben:	UA 70	Abwasserbeseitigung	-142.100 €
	UA 71	Bedürfnisanstalten	500 €
	UA 72	Abfallbeseitigung	321.300 €
	UA 73	Marktwesen	-400 €
	UA 75	Bestattungswesen	-10.200 €
	UA 77	Betriebshof	367.600 €
	UA 78	Land- und Forstwirtschaft	0 €
	UA 79	Fremdenverkehr/ Wirtschaftsförderung	881.400 €

Die kostenrechnenden Einrichtungen schließen im Einzelnen wie folgt ab:

UA	Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss	Gebührenanpassung in 2023
6751	Straßenreinigung	351.700 €	390.700 €	- 39.000 €	nein
7000	Abwasserbeseitigung	10.034.500 €	10.276.000 €	- 241.500 €	nein
7201/7221	Abfallentsorgung	2.903.400 €	2.903.400 €	- €	nein
7500	Bestattungswesen	1.067.500 €	1.274.600 €	- 207.100 €	ja
7711	Betriebshof	5.648.000 €	5.963.300 €	- 315.300 €	—

Anmerkungen zu den einzelnen Einrichtungen:

Straßenreinigung: Der von der Stadt zu tragende Eigenanteil beim UA 6751 beträgt 39.000 €. Die Gebühren wurden zuletzt zum 01.01.2016 angepasst.

Abwasserbeseitigung: Der UA 7000 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 241.500 € ab. Die Gebühren wurden zuletzt zum 01.01.2021 angepasst.

Für die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Abwasserbeseitigung sind für 2023 insgesamt 3,75 Mio. € (2022: 3,7 Mio. €) eingeplant.

Abfallentsorgung: Die Abfallentsorgung schließt sowohl bei den Einnahmen, als auch bei den Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von 2.903.400 € ab. Die Abfallentsorgungsgebühren wurden zuletzt zum 01.01.2017 angehoben.

Bestattungswesen: Der Fehlbetrag beträgt 207.100 €. Die letzte Gebührenanpassung wurde zum 01.09.2017 vorgenommen.

Die geplante Gebührenanpassung in 2022 verschiebt sich aufgrund der parallel stattfindenden Prüfung des BKPV nach 2023 und erfolgt voraussichtlich zum 01.01.2023.

Betriebshof: Der UA 7711 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 315.300 € ab, bei veranschlagten kalkulatorischen Kosten in Höhe von 326.000 €.

Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	5.192.000 €	5.517.500 €	325.500 €	6,27%
Ausgaben	2.214.900 €	2.903.700 €	688.800 €	31,10%
Überschuss	2.977.100 €	2.613.800 €	-363.300 €	-12,20%

Der Überschuss sinkt um 363.300 € (- 12,20 %), wobei sowohl die Einnahmen um 325.500 € (+ 6,27 %) als auch die Ausgaben um 688.800 € (+ 31,10 %) steigen.

Wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen:

- Konzessionsabgaben (- 230.000 €)
- Konzessionsabgaben / Umsatzsteuer (+ 380.000 €)
- ACC / Umsatzsteuer (Erstattung Finanzamt) (+ 80.800 €)
- Stadtkammerwald (Holzverkauf) (+ 50.000 €)

Wesentliche Veränderungen bei den Ausgaben:

- Konzessionsabgaben Umsatzsteuer (Zahlung an Finanzamt) (+ 380.000 €)
- Umsatzsteuer ACC (Vorsteuer) (+ 80.800 €)
- Zinszuschuss Baulandprogramm (+ 10.000 €)
- Fehlbetrag ACC (+ 150.000 €)

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

	2022	2023	Veränderung	
Einnahmen	86.406.700 €	94.275.700 €	7.869.000 €	9,11%
Ausgaben	19.878.240 €	21.200.800 €	1.322.560 €	6,65%
Überschuss	66.528.460 €	73.074.900 €	6.546.440 €	9,84%

Der Überschuss steigt gegenüber 2022 um 6.546.440 € (+ 9,84 %).

UA 9000 - Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Die in diesem UA veranschlagten Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind mit 90.078.800 € gegenüber 82.192.000 € im Vorjahr um 7.886.800 € (+ 9,60 %) gestiegen. Der UA 9000 erbringt 59,48 % der Einnahmen des gesamten Verwaltungshaushalts.

Gegenüber dem Haushalt 2022 sind folgende Änderungen eingetreten:

Einnahmen	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Veränderung	
Grundsteuer A	40.000 €	50.000 €	10.000 €	25,00%
Grundsteuer B	5.650.000 €	6.700.000 €	1.050.000 €	18,58%
Gewerbesteuer	25.625.000 €	28.000.000 €	2.375.000 €	9,27%
Einkommensteueranteil	24.600.000 €	27.000.000 €	2.400.000 €	9,76%
Umsatzsteueranteil	6.000.000 €	6.500.000 €	500.000 €	8,33%
Hundesteuer	75.000 €	82.000 €	7.000 €	9,33%
Schlüsselzuweisungen	13.900.000 €	15.400.000 €	1.500.000 €	10,79%
Pauschale Finanzzuweisung	1.550.000 €	1.550.000 €	0 €	0,00%
Überlassenes Kostenaufkommen	1.000 €	1.000 €	0 €	0,00%
Einkommensteuerersatzleistung	1.750.000 €	1.800.000 €	50.000 €	2,86%
Grunderwerbsteueranteil	2.500.000 €	2.500.000 €	0 €	0,00%
Verwarnungsgelder und Geldbußen	32.000 €	21.800 €	-10.200 €	-31,88%
Verwarnungsgelder u. Geldbußen a.d. komm. VÜD und ZV KVS	469.000 €	474.000 €	5.000 €	1,07%
Leistungen des Landes: Belastungsausgleich Hartz IV	0 €	0 €	0 €	0,00%
Gesamt	82.192.000 €	90.078.800 €	7.886.800 €	9,60%

Ausgaben	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Veränderung	
Gewerbesteuerumlage	2.360.000 €	2.600.000 €	240.000 €	10,17%
Bezirksumlage	12.100.000 €	11.800.000 €	-300.000 €	-2,48%
Gesamt	14.460.000 €	14.400.000 €	-60.000 €	-0,41%

UA 9121 - Schuldendienst (Zinsen)

Die Zinsbelastung sinkt im Jahr 2023 um 157.200 € (- 54,64 %) auf 130.500 €. Die Zinsen beanspruchen 0,09 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts.

Grafik 9: Entwicklung der Zinsaufwendungen (siehe Anlage 4)

UA 9151 - Kalkulatorische Einnahmen

Die kalkulatorischen Einnahmen sinken auf 4.132.400 € gegenüber 4.189.200 € im Jahr 2022.

UA 9161 - Zuführung zum Vermögenshaushalt

(ohne kostenrechnende Einrichtungen/ Sonderrücklagen)

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist mit 6.070.100 € um 1.689.760 € oder + 38,58 % gestiegen. Damit liegt sie über der Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (3.084.300 €) und beträgt 4,01 % des Volumens des Verwaltungshaushalts.

Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen und sonstigen allgemeinen Zuweisungen

Steuerart	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2020	HH-Ansatz 2021	HH-Ansatz 2022	HH-Ansatz 2023
A. Eigene Steuern					
Grundsteuer A	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	50.000 €
Grundsteuer B	5.200.000 €	5.250.000 €	5.350.000 €	5.650.000 €	6.700.000 €
Gewerbesteuer	31.000.000 €	29.300.000 €	26.500.000 €	25.625.000 €	28.000.000 €
Einkommensteueranteil/ -ersatzleistung	23.550.000 €	23.900.000 €	23.900.000 €	26.350.000 €	28.800.000 €
Umsatzsteuerbeteiligung	4.300.000 €	5.800.000 €	5.600.000 €	6.000.000 €	6.500.000 €
Hundesteuer	69.000 €	72.000 €	75.000 €	75.000 €	82.000 €
Summe A	64.159.000 €	64.362.000 €	61.465.000 €	63.740.000 €	70.132.000 €
B. Allgemeine Zuweisungen					
Schlüsselzuweisungen	15.500.000 €	15.200.000 €	15.000.000 €	13.900.000 €	15.400.000 €
pauschale Finanzzuweisungen	1.450.000 €	1.600.000 €	1.550.000 €	1.550.000 €	1.550.000 €
überl. Kostenaufkommen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Grunderwerbsteuer	1.500.000 €	2.500.000 €	2.000.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €
überl. Verw.gelder, Geldbußen	18.000 €	18.000 €	33.000 €	32.000 €	21.800 €
Verwarnungsgelder aus Verkehrsüberwachung	475.000 €	485.000 €	495.000 €	469.000 €	474.000 €
Summe B	18.944.000 €	21.104.000 €	19.079.000 €	18.452.000 €	19.946.800 €
Summe A	64.159.000 €	64.312.000 €	61.465.000 €	63.740.000 €	70.132.000 €
Gesamtsumme	83.103.000 €	85.416.000 €	80.544.000 €	82.192.000 €	90.078.800 €

Grafik 10: Steuern und Zuweisungen (siehe Anlage 5)

Übersicht über die Entwicklung des Volumens des Verwaltungshaushalts und der Steuern

Jahr	Volumen VwHH €	Anstieg %	Gesamt- steuer €	Anstieg %	Gewerbe- steuer €	Anstieg %	Einkommen- steuer €	Anstieg %
2000	76.870.477	100,00%	29.227.279	100,00%	9.219.967	100,00%	14.317.315	100,00%
2001	80.212.876	104,35%	30.010.875	102,68%	11.210.201	121,59%	13.994.851	97,75%
2002	81.411.191	105,91%	30.904.955	105,74%	10.914.821	118,38%	14.132.912	98,71%
2003	84.266.819	109,62%	31.126.542	106,50%	11.709.375	127,00%	13.291.702	92,84%
2004	80.737.973	105,03%	29.180.731	99,84%	10.565.354	114,59%	12.691.385	88,64%
2005	88.684.321	115,37%	37.387.412	127,92%	18.416.441	199,75%	12.754.946	89,09%
2006	87.322.932	113,60%	35.056.656	119,94%	15.275.806	165,68%	13.436.565	93,85%
2007	103.809.170	135,04%	46.404.970	158,77%	25.402.221	275,51%	14.504.048	101,30%
2008	110.712.052	144,02%	50.835.252	173,93%	28.077.959	304,53%	17.231.126	120,35%
2009	87.066.830	113,26%	31.260.515	106,96%	9.224.083	100,04%	16.572.271	115,75%
2010	89.351.597	116,24%	36.358.680	124,40%	14.743.528	159,91%	16.204.234	113,18%
2011	99.069.819	128,88%	40.027.456	136,95%	15.903.005	172,48%	16.749.732	116,99%
2012	106.268.293	138,24%	47.774.812	163,46%	22.689.702	246,09%	17.798.679	124,32%
2013	120.634.157	156,93%	56.582.235	193,59%	30.009.834	325,49%	19.153.118	133,78%
2014	111.195.710	144,65%	51.666.327	176,77%	23.414.853	253,96%	20.557.267	143,58%
2015	116.639.240	151,73%	55.543.117	190,04%	25.655.176	278,26%	21.659.497	151,28%
2016	125.973.381	163,88%	57.116.168	195,42%	26.342.822	285,71%	22.446.469	156,78%
2017	139.243.099	181,14%	64.123.341	219,40%	30.515.330	330,97%	24.378.007	170,27%
2018	144.632.738	188,15%	68.779.248	235,33%	32.635.784	353,97%	25.385.038	177,30%
2019	140.739.232	183,09%	65.811.905	225,17%	27.813.338	301,66%	26.580.471	185,65%
2020	146.820.821	191,00%	65.906.584	225,50%	28.444.756	308,51%	25.405.584	177,45%
2021	145.562.244	189,36%	63.351.865	295,21%	23.914.581	259,38%	27.113.249	189,37%
2022	140.318.000	182,54%	63.740.000	218,08%	25.625.000	277,93%	26.350.000	184,04%
2023	151.444.400	197,01%	70.132.000	239,95%	28.000.000	303,69%	28.800.000	201,16%

Anmerkung:

Summen 2000 bis 2021 sind jeweils Rechnungsergebnisse

Summen 2022 und 2023 sind Haushaltsansätze

Einkommenssteuer einschl. Einkommenssteuerersatzleistungen

Grafik 11: Verwaltungshaushalt und Steuern (siehe Anlage 5)

5. Vermögenshaushalt 2023

5.1 Allgemein

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 36.114.000 € ab. Gegenüber dem Haushalt 2022 ist dies ein Anstieg um 3.122.900 € (+ 9,47 %). Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 6.073.600 € (6.070.100 € „Allgemeine“ Zuführung, 3.500 € Zuführung im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen / Sonderrücklagen).

Die Finanzierung des Vermögenshaushalts erfolgt zu 48,69 % über Eigenmittel (Vorjahr 31,26 %), zu 31,93 % über Zuweisungen und Zuschüsse (Vorjahr 27,92 %) sowie zu 19,38 % aus Darlehensaufnahmen in Höhe von 7.000.000 € (Vorjahr 40,81 %).

Grafik 12: Finanzierung des Vermögenshaushalts (siehe Anlage 6)

Grafik 13: Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt (siehe Anlage 6)

Im Einzelnen ergeben sich folgende Änderungen gegenüber dem Haushalt 2022:

5.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Einnahmen	Haushaltsplan 2022		Haushaltsplan 2023	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.464.940 €	13,53%	6.073.600 €	16,82%
Rücklagenentnahme	1.513.400 €	4,59%	7.684.000 €	21,28%
Darlehensrückflüsse	224.900 €	0,68%	186.700 €	0,52%
Sonstige Einnahmen	121.000 €	0,37%	- €	0,00%
Vermögensveräußerungen	2.570.000 €	7,79%	2.420.000 €	6,70%
Beiträge und ähnl. Entgelte	1.420.000 €	4,30%	1.220.000 €	3,38%
Eigenmittel insgesamt	10.314.240 €	31,26%	17.584.300 €	48,69%
Zuschüsse vom Bund	860.000 €	2,61%	- €	0,00%
Zuschüsse vom Land	7.924.800 €	24,02%	11.394.200 €	31,55%
sonst. Investitionszuschüsse	427.000 €	1,29%	135.500 €	0,38%
Zuschüsse insgesamt	9.211.800 €	27,92%	11.529.700 €	31,93%
Kreditaufnahmen vom Bund	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen vom Land	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen von Sparkassen	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt	13.465.060 €	40,81%	7.000.000 €	19,38%
Innere Darlehen	- €	0,00%	- €	0,00%
Kreditaufnahmen insgesamt	13.465.060 €	40,81%	7.000.000 €	19,38%
<u>Einnahmen insgesamt</u>	<u>32.991.100 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>36.114.000 €</u>	<u>100,00%</u>

Grafik 14: Vermögenshaushalt Einnahmen (siehe Anlage 7)

5.3 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Ausgaben	Haushaltsplan 2022		Haushaltsplan 2023	
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	13.400 €	0,04%	297.900 €	0,82%
Zuführung zur allg. Rücklage	84.600 €	0,26%	3.500 €	0,01%
Gewährung von Darlehen	50.000 €	0,15%	50.000 €	0,14%
Vermögenserwerb	5.447.200 €	16,51%	5.686.300 €	15,75%
Hochbaumaßnahmen	8.967.600 €	27,18%	8.801.500 €	24,37%
Tiefbaumaßnahmen	7.928.500 €	24,03%	7.622.000 €	21,11%
Betriebsanlagen	1.264.500 €	3,83%	4.568.000 €	12,65%
Tilgung von Krediten	4.710.500 €	14,28%	3.084.300 €	8,54%
Zuschüsse für Investitionen	4.523.800 €	13,71%	5.999.500 €	16,61%
Kreditbeschaffungskosten	1.000 €	0,00%	1.000 €	0,00%
<u>Ausgaben insgesamt</u>	<u>32.991.100 €</u>	<u>100,00%</u>	<u>36.114.000 €</u>	<u>100,00%</u>

Grafik 15: Vermögenshaushalt Ausgaben (siehe Anlage 7)

5.4 Größere Maßnahmen

Für das Haushaltsjahr 2023 sind folgende größere Maßnahmen geplant:

EPL	UA	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Ansatz in €	
			Fortsetzungs- maßnahme	neue Maßnahme
0	0681	Kommunales Energiemanagement	120.000	
	0681	Städt. Verwaltungsgebäude / Brandschutznachweise		45.500
	0681	Städt. Verwaltungsgebäude / LED-Beleuchtung u. Sonnenschutz	200.000	
	0681	Rathaus / Brandschutzsanierung	1.219.000	
	0681	Rathaus / WC-Sanierung		300.000
1	1401	Katastrophenschutz / mobile Notstromaggregate	85.000	
	1401	Katastrophenschutz / Sirenen-Förderprogramm	160.000	
	1431	Hochwasserschutz / Nördlicher Mariahilfberg – Grunderwerb	100.000	
	1432	Hochwasserschutz / Raigering West – Grunderwerb	30.000	
	1432	Hochwasserschutz / Raigering West – Planung	50.000	
	1433	Hochwasserschutz / Wagrain-Nord	450.000	
	1434	Hochwasserschutz / Wagrain-Süd - Planung		200.000
	1436	Hochwasserschutz / Vils - Beteiligungsbeitrag	50.000	
2	2001	Digitales Klassenzimmer - Sonderförderprogramm „Regionale Maßnahmen“		200.000
	2001	Digitales Klassenzimmer – Ausstattung Klassenzimmer	280.000	
	2106	Max-Josef-Grundschule / Ausbau Mensa u. Ganztagsbetreuung (Planung)		150.000
	2111	Dreifaltigkeits-Grundschule / Ausbau Mensa u. Ganztagsbetreuung	2.000.000	
	2141	Grund- u. Mittelschule Ammersricht / Ausbau Mensa u. Ganztagsbetreuung	590.000	
	2141	Grund- u. Mittelschule Ammersricht / Sanierung Parkettböden	40.000	
	2201	Schönwerth-Realschule / Ganztagsschule und Mensa	145.000	
	2201	Schönwerth-Realschule / Dreifach-Sporthalle	285.000	
	2351	Gregor-Mendel-Gymnasium / Brandschutzmaßnahmen	255.000	
	2352	Erasmus-Gymnasium / Sanierung Flachdach		350.000
	2441	ZV Berufsschule / Investitionskosten-Umlage	321.000	
	2601	FOS/BOS - Sonderförderprogramm „Regionale Maßnahmen“	300.000	
3	3311	Stadttheater / technische Ausstattung	30.000	
	3311	Stadttheater / Kronleuchter		75.000
	3651	Stadtarchiv / Sanierung Wasserschaden	225.500	
	3651	Sanierung der Stadtmauer (Bahnhofabgang)		75.000
4	4071	OK-JUG Programmnachfolger		75.000
	4608	Spielplätze / Erneuerung Spielgeräte	120.000	
	4642	KiTa BRK Winterstraße		2.000.000
	4644	KiTa Johanniter Ammersricht		1.000.000

EPL	UA	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Ansatz in €	
			Fortsetzungs- maßnahme	neue Maßnahme
5	5105	Klinikum / "OP-Bereich" Erweiterung / Strukturverbesserung		1.000.000
	5531	Sportförderrichtlinie	28.500	
	5602	Eisstadion / Ertüchtigung RWA-Anlagen, Sicherheitsbeleuchtung etc.		288.500
	5941	Radverkehrskonzept	500.000	
6	6011	Beschaffung E-Fahrzeug für „E-Checker“		48.000
	6101	Stadtplanung / Planungskosten	40.000	
	6101	Stadtplanung / Fortschreibung Landschaftsplan	50.000	
	6103	Umweltbericht		30.000
	6131	Aktualisierung Brachflächenkataster		50.000
	6150	Städtebauförderung / Soziale Stadt Luitpoldhöhe	100.000	
	6170	Städtebauförderung / Kommunales Förderprogramm (Erweitertes Fassadenprogramm)	200.000	
	6373	Anbindung Marienstraße an Altstadt (Gesamtkonzept)	350.000	
	6383	Ausbau Knotenpunkte Siemens- u. Drahthammerkreuzung		150.000
	6389	Ausbau Kastler Straße inkl. Pflegerkreuz		200.000
	6389	Kreisstraße AM 1 / 2.BA Ammerthal – Fuchsstein	1.300.000	
	6389	Erweiterung Gewerbegebiet West - Straße		200.000
	6393	Ausbau Poltzstraße		320.000
	6394	Straßenerschließung Kleeweg / Winterstraße	100.000	
	6403	Breitbandausbau	4.363.000	
	6481	Erneuerung Ziegeltorbrücke	50.000	
7	7000	Abwasserbeseitigung / Investitionskosten-Umlage ZAB	1.300.000	
	7070	Abwasserbeseitigung / Ortskanalisation Neumühle	600.000	
	7072	Industriegebiet Nord / Kanalaustausch	1.000.000	
	7083	Ausbau Knotenpunkte Siemens- u. Drahthammerkreuzung		100.000
	7089	Ausbau Kastler Straße inkl. Pflegerkreuz		100.000
	7089	Erweiterung Gewerbegebiet West – Kanal		200.000
	7092	Erneuerung Kanal / Paulanerplatz, Paulanergasse u. Militärspitalgasse	1.000.000	
	7094	Ertüchtigung RÜB 12: Beckenreinigungsanlage		50.000
	7094	Regenwassereinleitung Bereich Ammerbach	215.000	
	7104	Kanalbau Luitpoldhöhe	150.000	
	7124	Kanalerschließung Kleeweg / Winterstraße	150.000	
	7512	Friedhofskonzept	120.000	
	7512	Dreifaltigkeitsfriedhof - Fassadensanierung Leichenhaus	75.000	
	7711	Betriebshof / Gestaltung Umfeld Salzhalle	830.000	
	7711	Betriebshof / Neubau Salzlager	180.000	
	7901	Rundwanderweg "Luitpoldhütte" am Erzweg	70.000	
	7920	ÖPNV-Maßnahmen / Bushaltestellen; Barrierefreiheit	150.000	
8	8411	ACC / Modernisierung	425.000	
	8551	Stadtkammerwald / Erwerb von Waldgrundstücken	100.000	
	8800	Bebauter Grundbesitz / Altlastenuntersuchungen	100.000	
	8802	PV-Anlagen (Solarbudget)		165.000

5.5 Rücklage

5.5.1 Allgemeine Rücklage

Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 rd. 17,4 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2023 ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 7,4 Mio. € geplant. Weitere Rücklagenentnahmen sind in 2024 in Höhe von 5,9 Mio. € und 2025 in Höhe von 1,5 Mio. € vorgesehen.

5.5.2 Sonderrücklagen

Die Sonderrücklagen entwickeln sich im Jahr 2023 voraussichtlich wie folgt:

	voraussichtl. Stand 01.01.2023 Tsd. €	Entnahme Tsd. €	Zuführung Tsd. €	voraussichtl. Stand 31.12.2023 Tsd. €
Abfallbeseitigung	1.445	271	0	1.174
Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
Straßenreinigung	100	27	0	73
Bestattungswesen	0	0	0	0
Elektronikversicherung	26	0	3	29

5.6 Schulden – Schuldendienst

5.6.1 Schulden

	Stand 01.01.2022 Tsd. €	Tilgung 2022 (voraussichtl.) Tsd. €	Zugang 2022 (voraussichtl.) Tsd. €	voraussichtl. Stand 31.12.2022 Tsd. €	je Einw. €
Stadt	28.294	4.710	13.465	37.049	882

	voraus. Stand 01.01.2023 Tsd. €	Tilgung 2023 (geplant) Tsd. €	Zugang 2023 (geplant) Tsd. €	voraussichtl. Stand 31.12.2023 Tsd. €	je Einw. €
Stadt	37.049	3.084	7.000	40.965	976

5.6.2 Schuldendienst

	Tilgung 2023 €	Zins 2023 €	insgesamt €	je Einwohner €
Stadt	3.084.300	130.500	3.214.800	76,55

Grafik 16: Rücklagen-Schuldenvergleich (sh. Anlage 8)

Grafik 17: Schuldenentwicklung (sh. Anlage 8)

6. Finanzplanung

6.1 Vorbemerkung

Die Daten für die Finanzplanung 2024 - 2026 wurden unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten sowie der eigenen Haushaltsentwicklung, unter Beachtung der Orientierungsdaten des Bayer. Staatsministeriums des Innern, errechnet.

Die Finanzplanung ist ausgeglichen. Sie weist für den Finanzplanungszeitraum 2024 - 2026 Darlehensaufnahmen aus.

6.2 Volumina der Verwaltungs- und Vermögenshaushalte

in €	2022	2023	2024	2025	2026
Verwaltungshaushalt	140.318.000	151.444.400	151.199.600	152.971.300	154.641.800
Vermögenshaushalt	32.991.100	36.114.000	30.217.700	25.903.100	22.047.700
Gesamthaushalt	173.309.100	187.558.400	181.417.300	178.874.400	176.689.500
erforderliche Darlehensaufnahme	13.465.060	7.000.000	3.190.000	4.341.700	2.548.300

6.3 Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt und der Tilgung

in €	2022	2023	2024	2025	2026
Zuführung z. Verm.HH	4.380.340	6.070.100	5.240.800	6.433.200	7.207.100
(inkl. Sonderrücklagen)	4.464.940	6.073.600	5.244.300	6.436.700	7.210.600

in €	2022	2023	2024	2025	2026
Tilgung	4.710.500	3.084.300	2.804.300	2.402.400	2.160.500

Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben je	56.900 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben je	30.500 €
Gesamtvolumen		87.400 €

1. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts setzen sich zusammen aus:

a) Zinseinnahmen	39.600 € =	69,60 %
b) Zuführung vom Vermögenshaushalt	17.300 € =	30,40 %
		56.900 € = 100,00 %

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

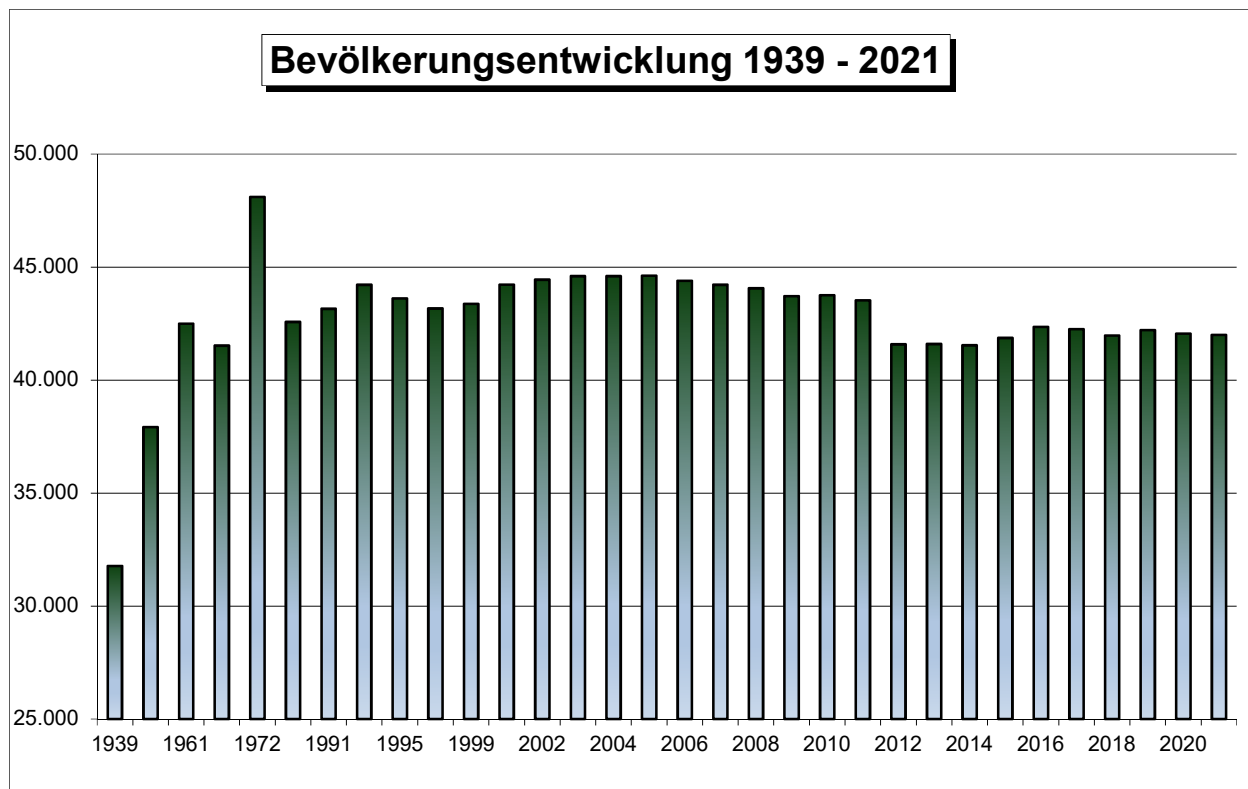
a) Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	700 € =	1,23 %
b) Zuschüsse (Stipendien)	43.000 € =	75,57 %
c) Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.200 € =	23,20 %
		56.900 € = 100,00 %

2. Vermögenshaushalt

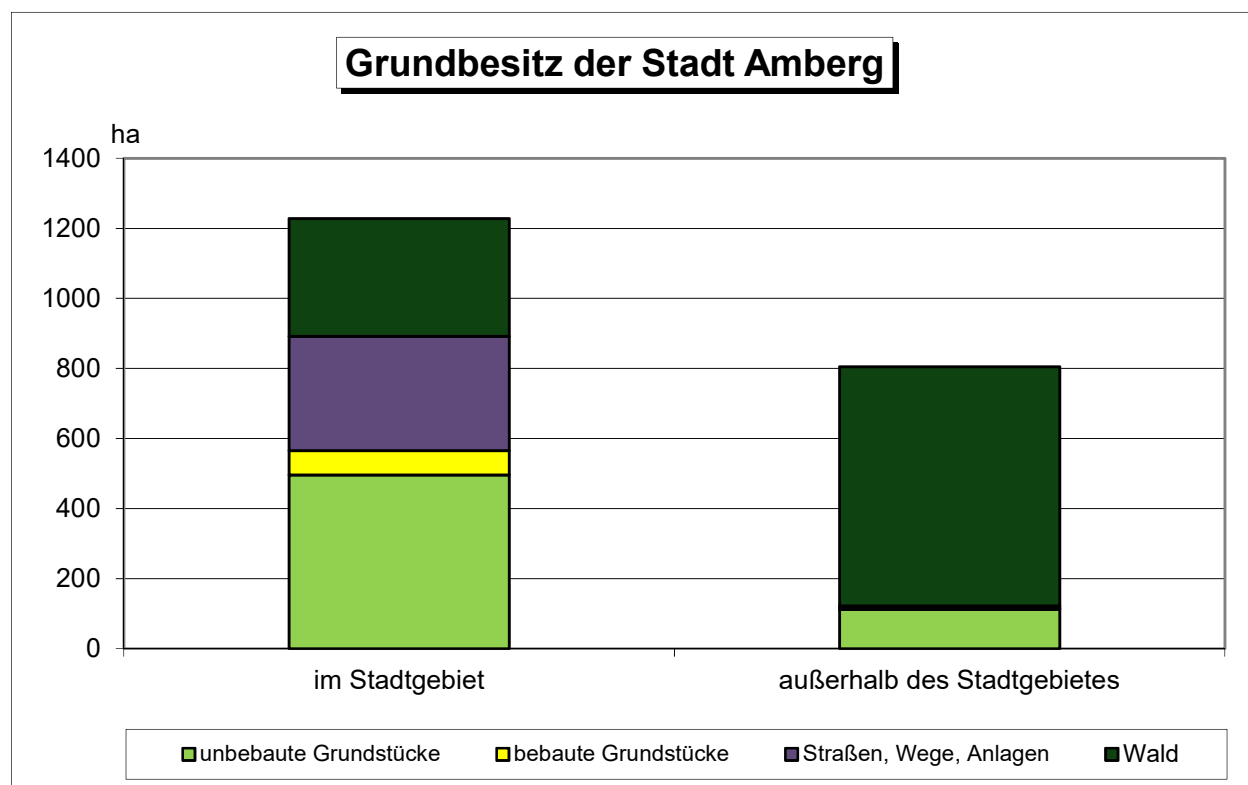
Die Einnahmen des Vermögenshaushalts in Höhe von 30.500 € setzen sich aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (13.200 €) und der Entnahme aus der Rücklage (17.300 €) zusammen.

Von den Ausgaben entfallen 13.200 € auf die Zuführung an Rücklagen zum Erhalt des Stiftungsvermögens und 17.300 € auf die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

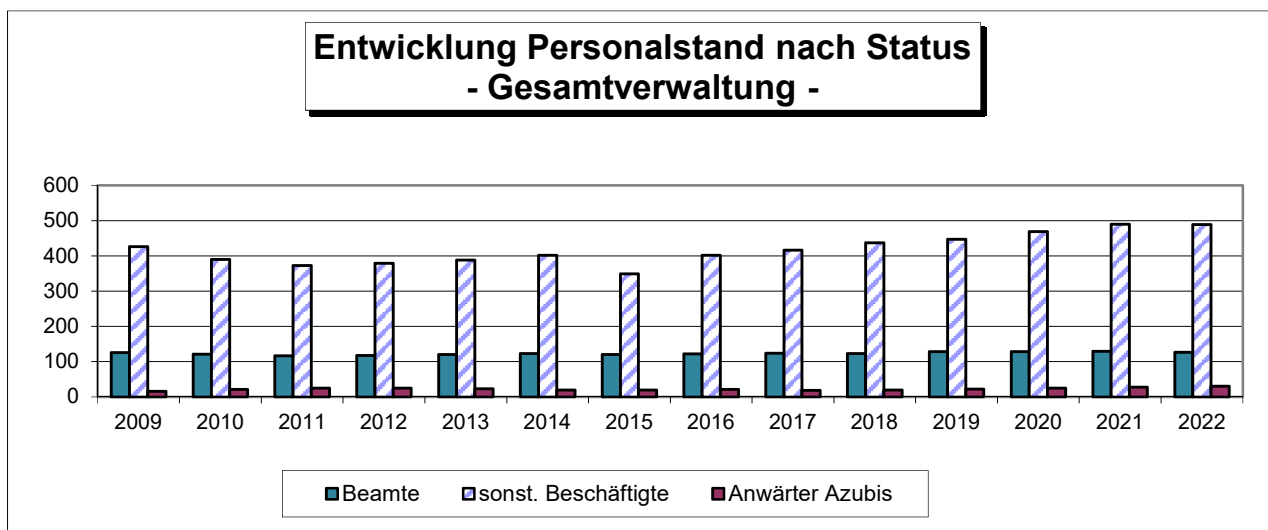
Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung



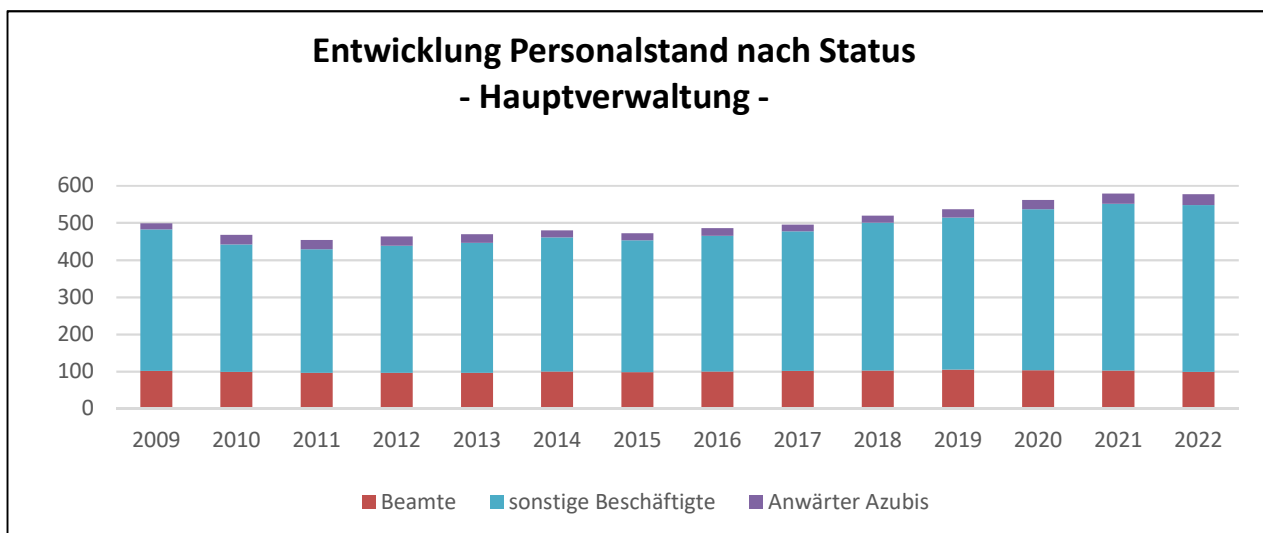
Grafik 2: Grundbesitz



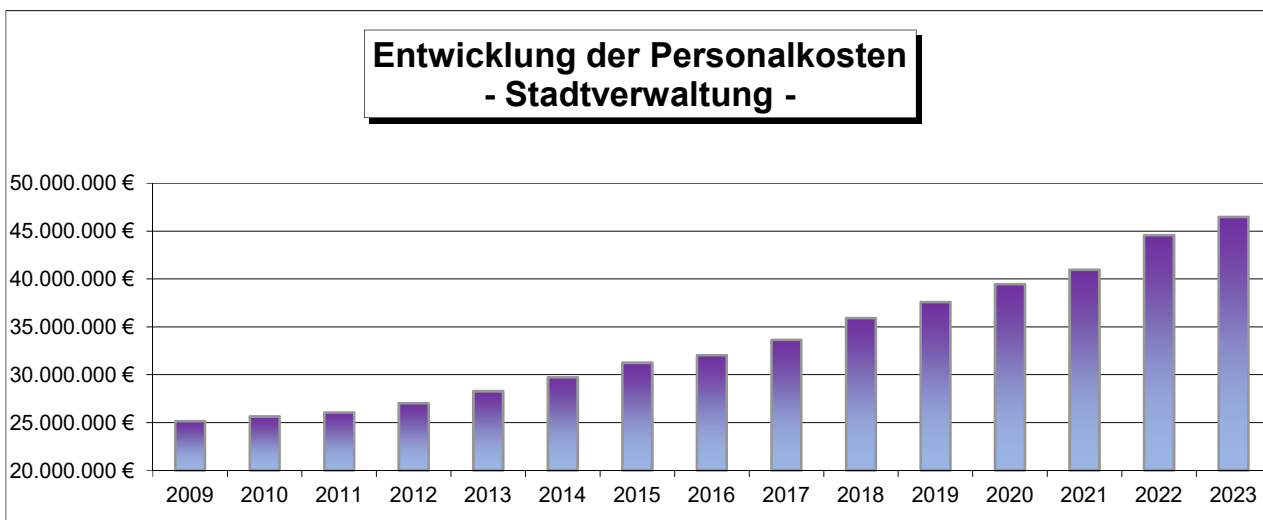
Grafik 3: Entwicklung Personalstand - Gesamtverwaltung -



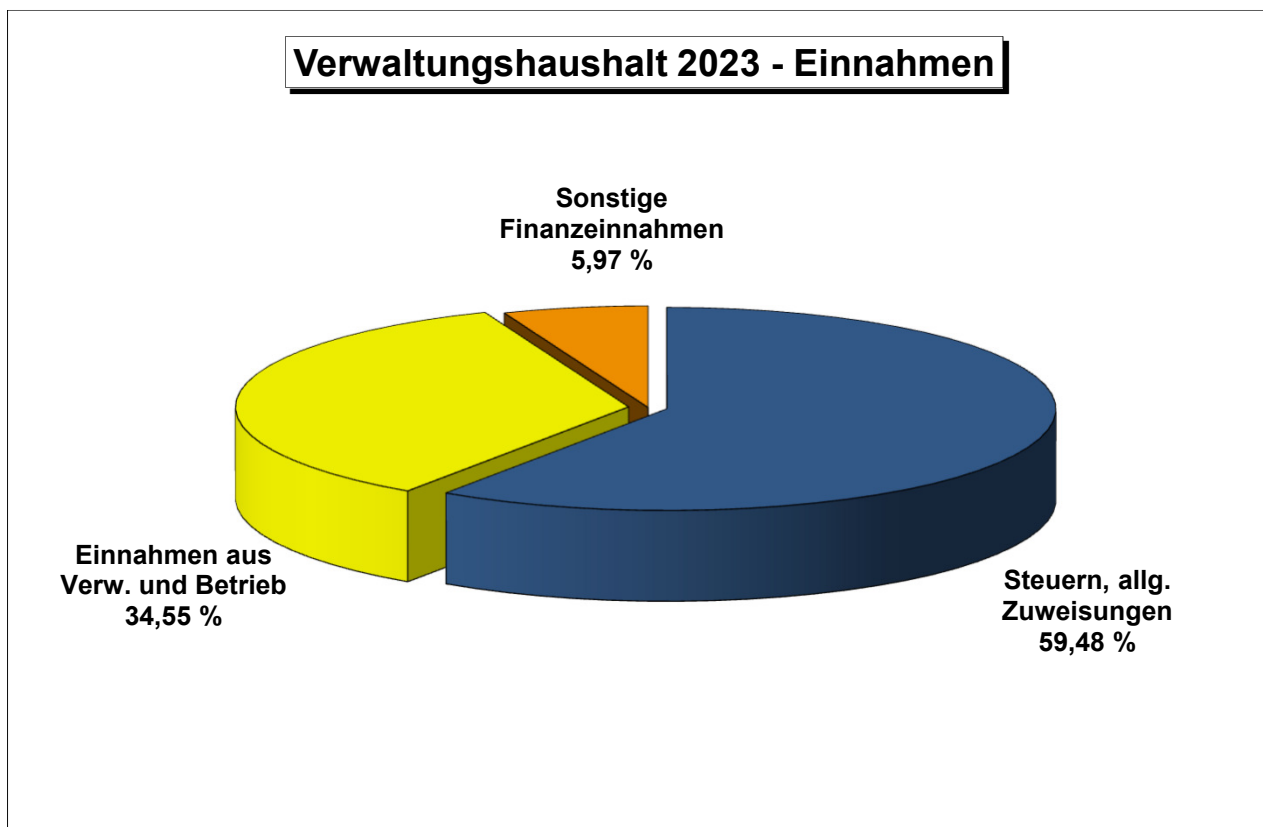
Grafik 4: Entwicklung Personalstand - Hauptverwaltung -



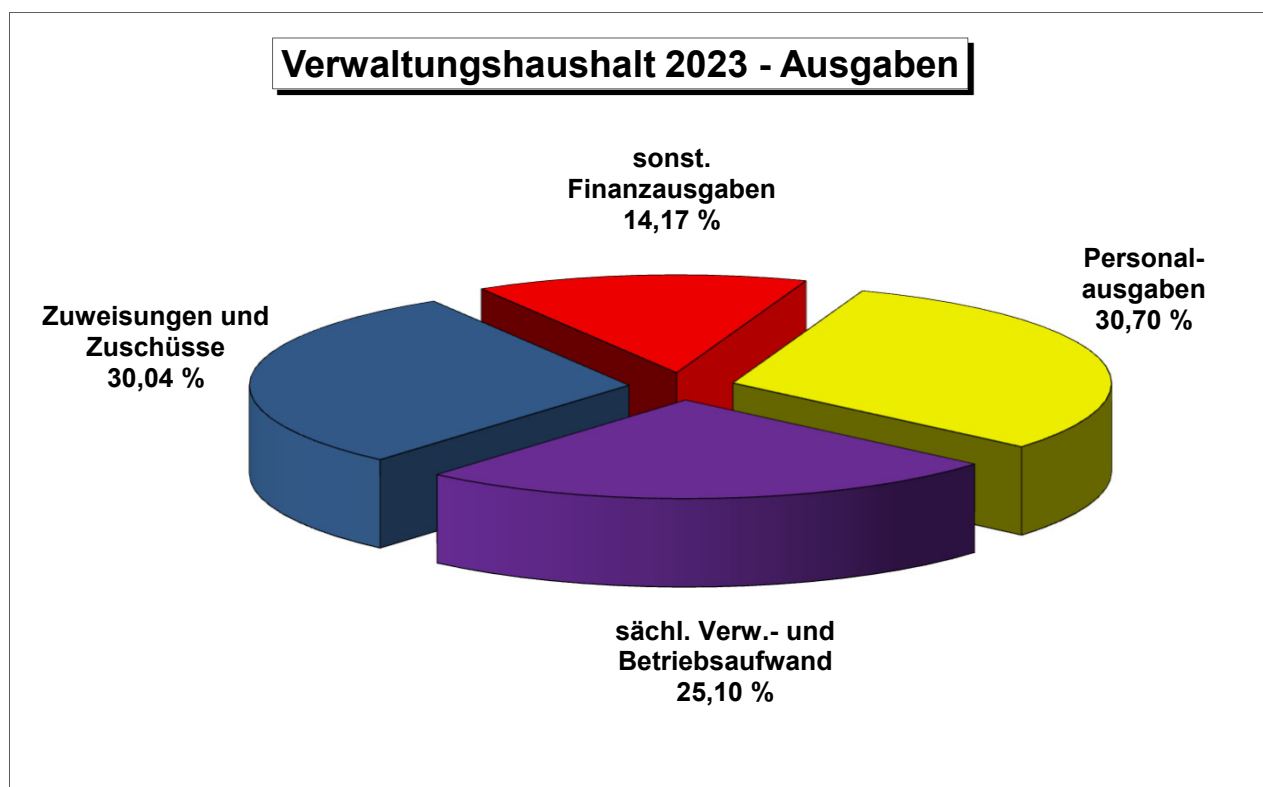
Grafik 5: Entwicklung Personalkosten - Stadtverwaltung -



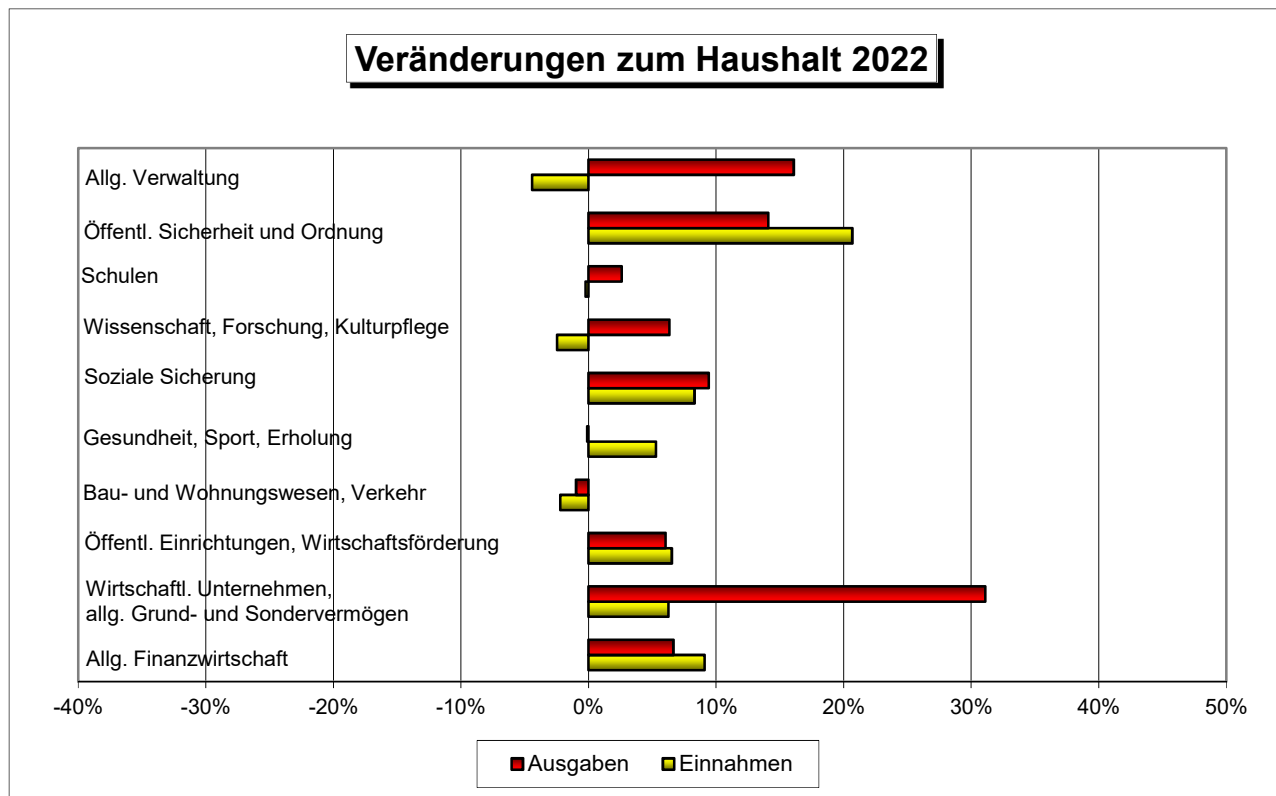
Grafik 6: Verwaltungshaushalt - Einnahmen



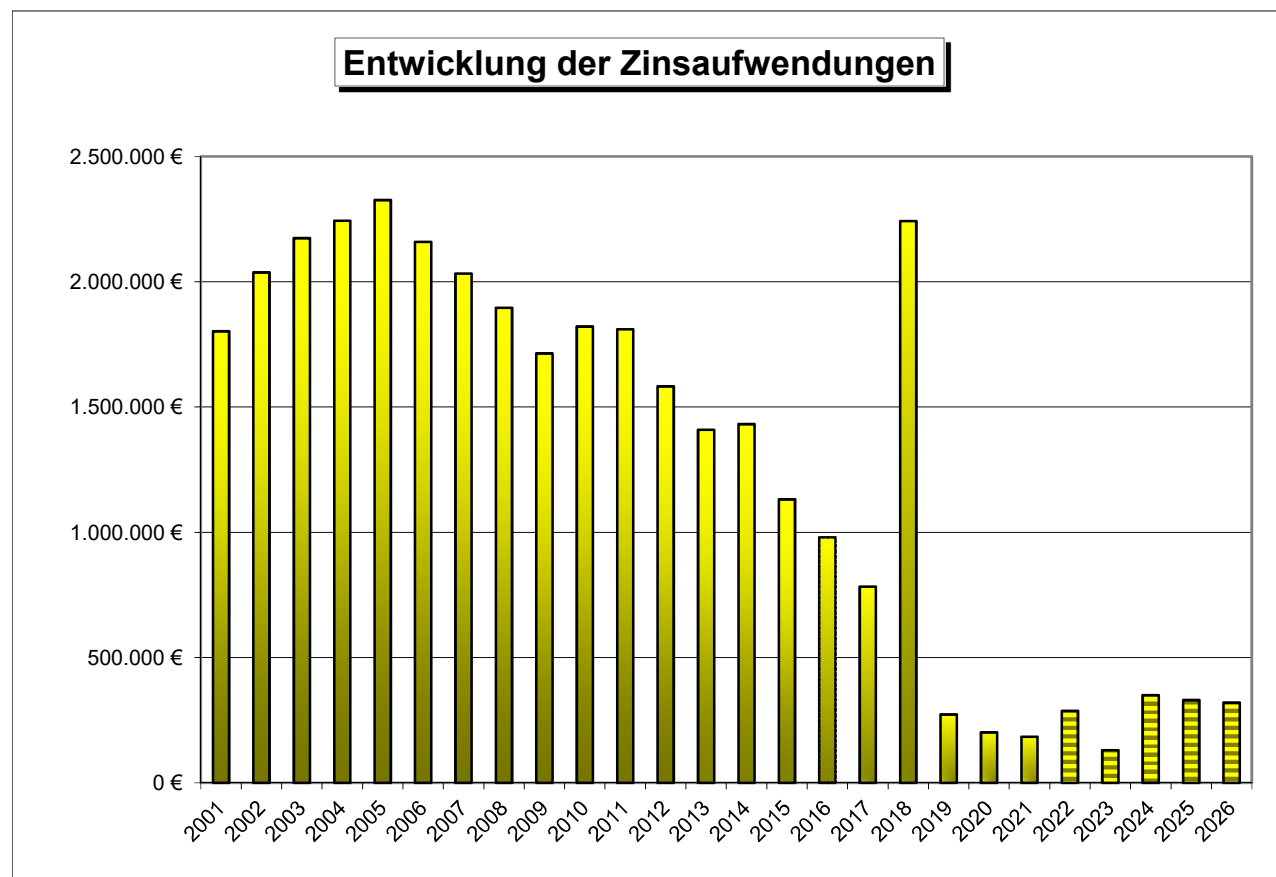
Grafik 7: Verwaltungshaushalt - Ausgaben



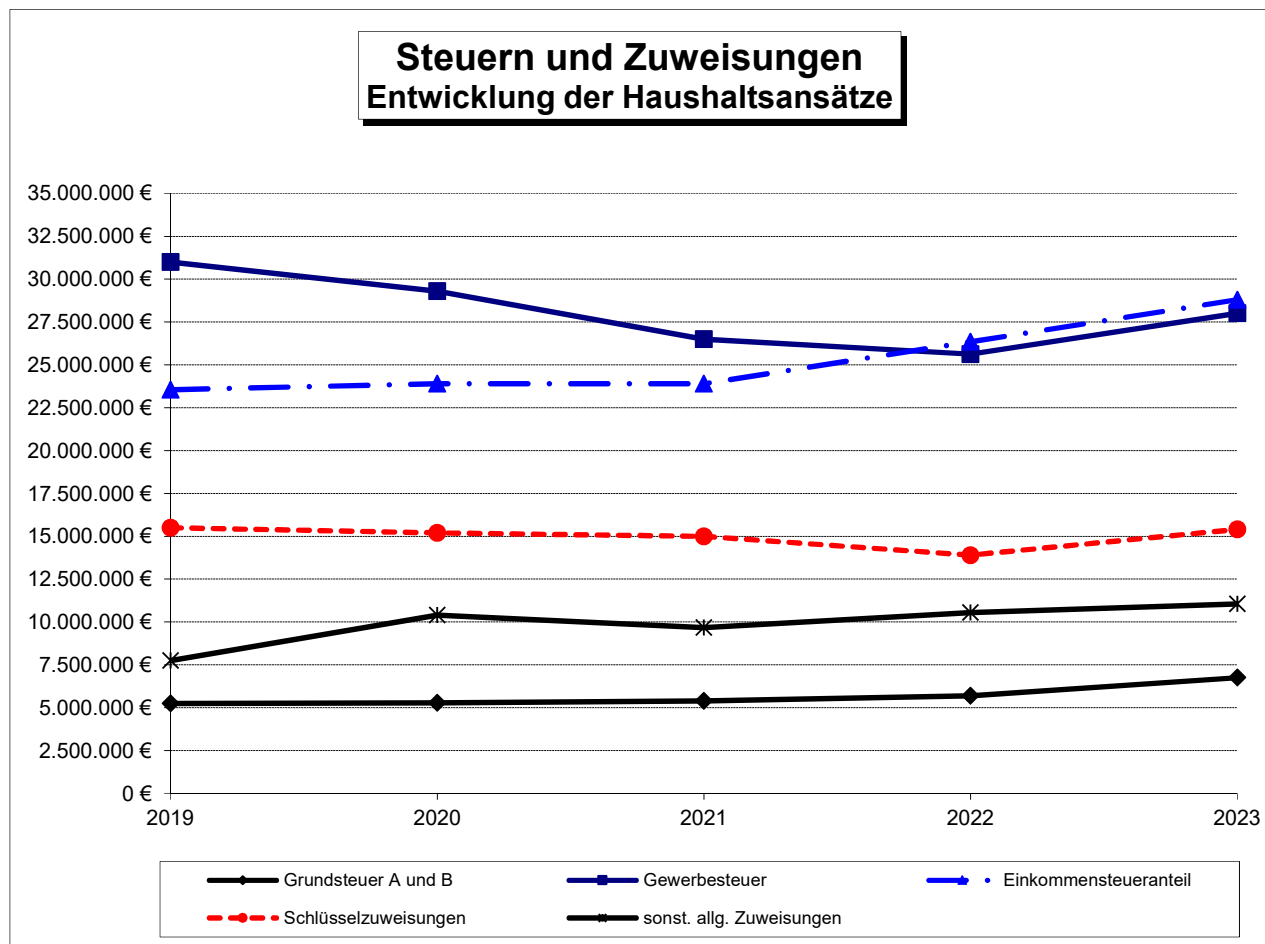
Grafik 8: Veränderungen zum Vorjahr



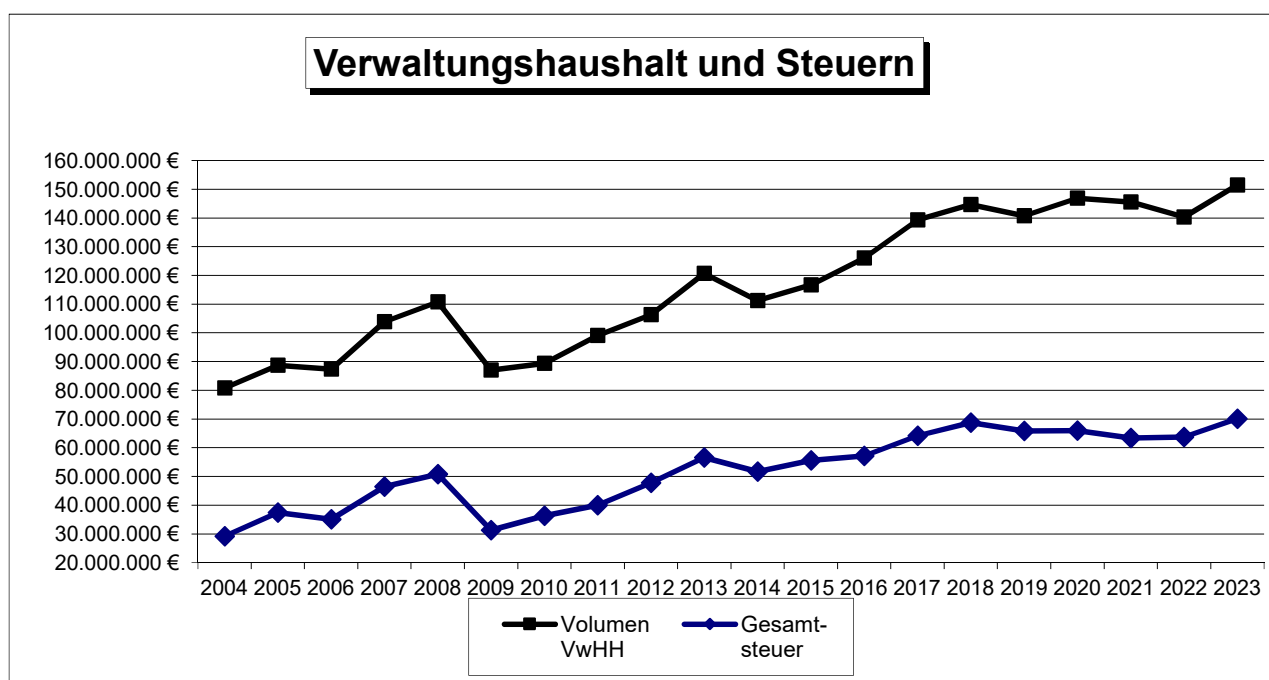
Grafik 9: Zinsaufwendungen



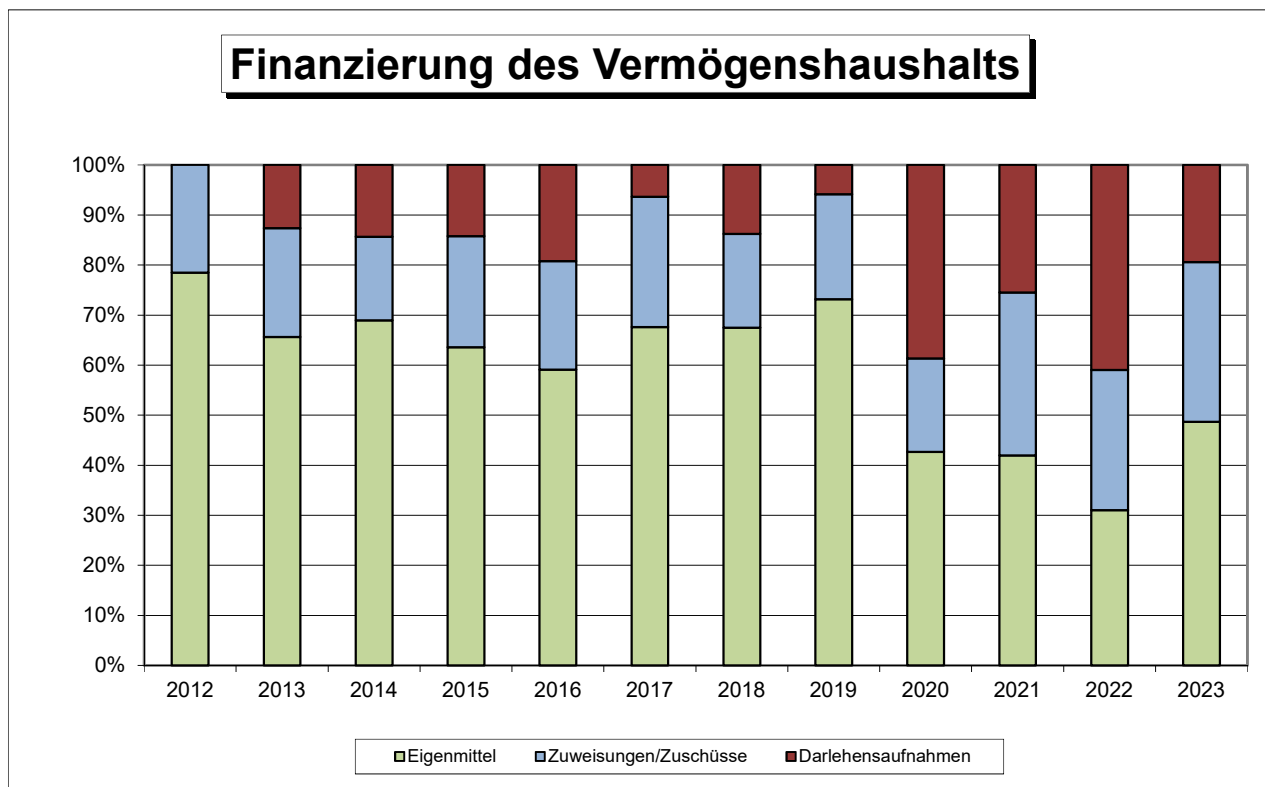
Grafik 10: Steuern und Zuweisungen



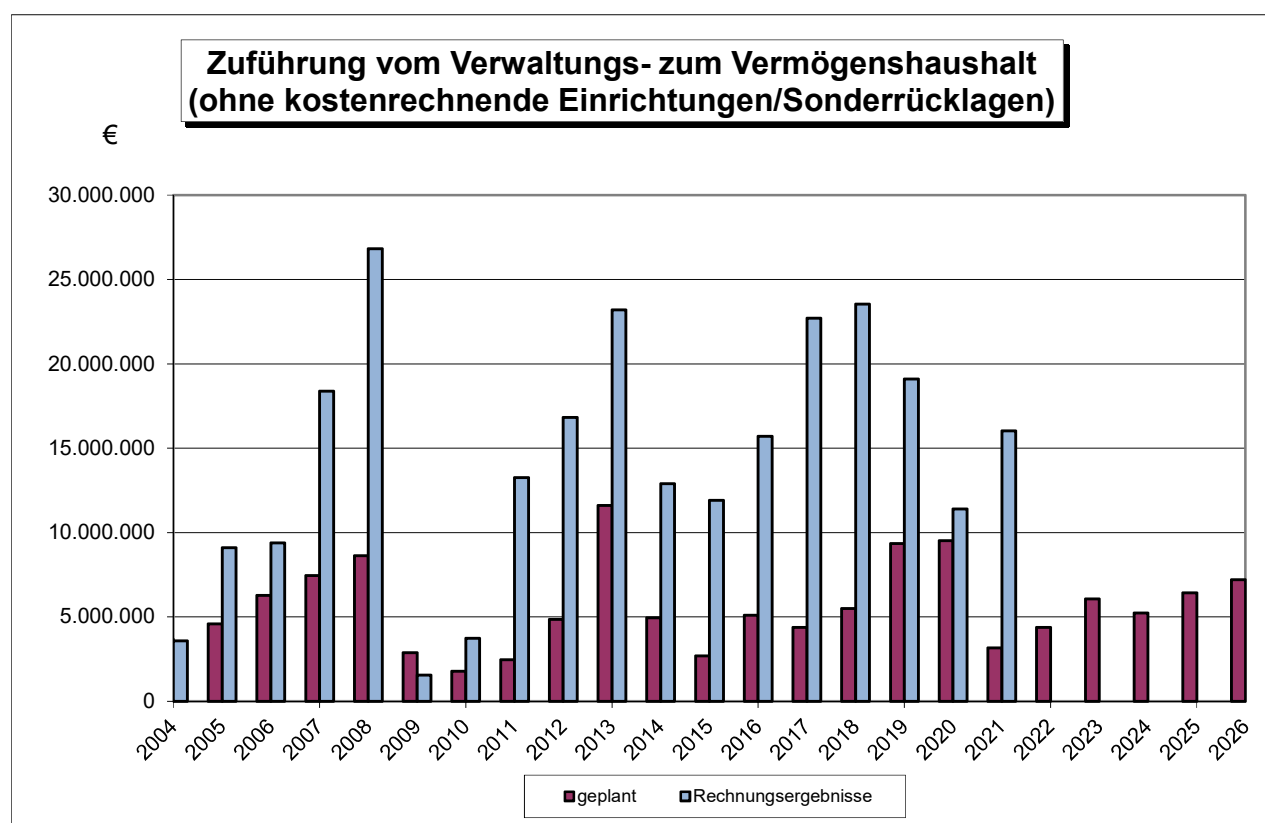
Grafik 11: Verwaltungshaushalt und Steuern



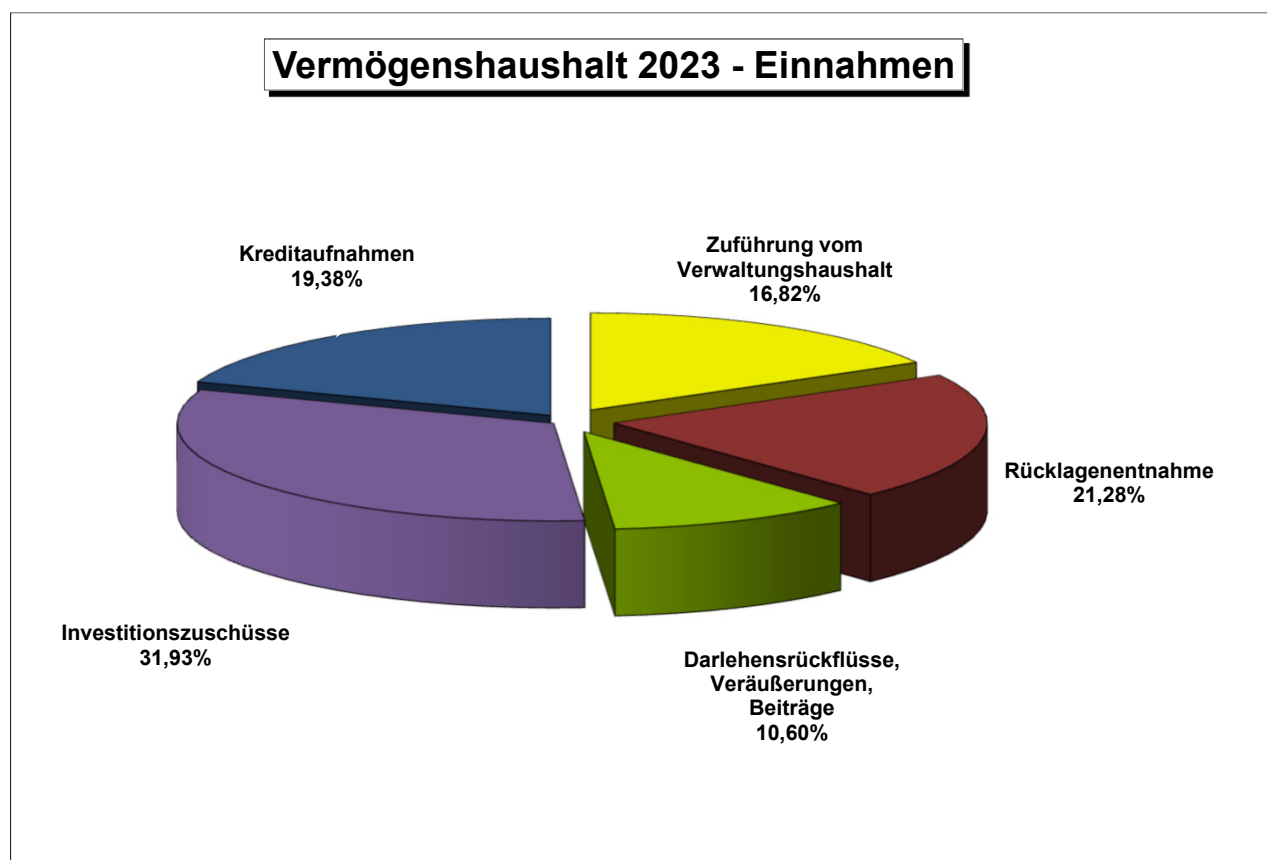
Grafik 12: Finanzierung des Vermögenshaushalts



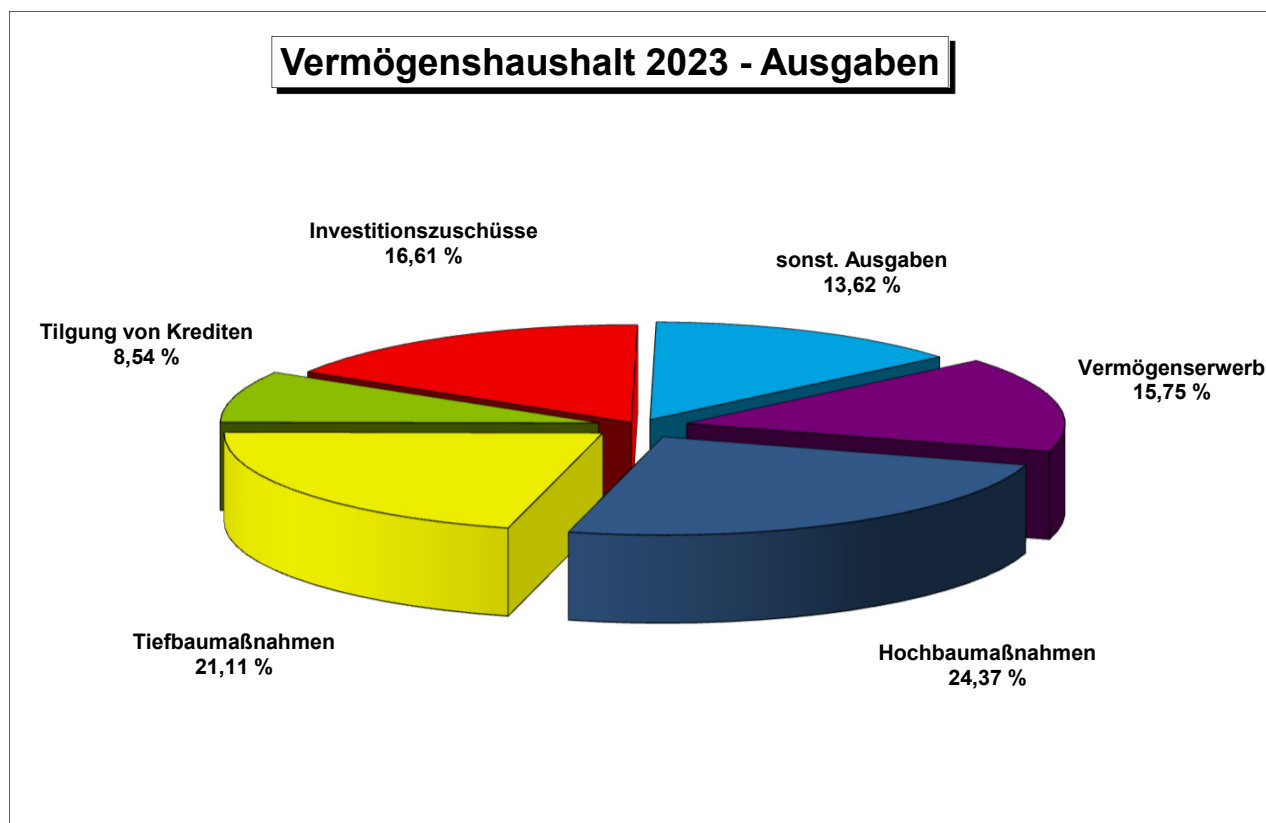
Grafik 13: Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt



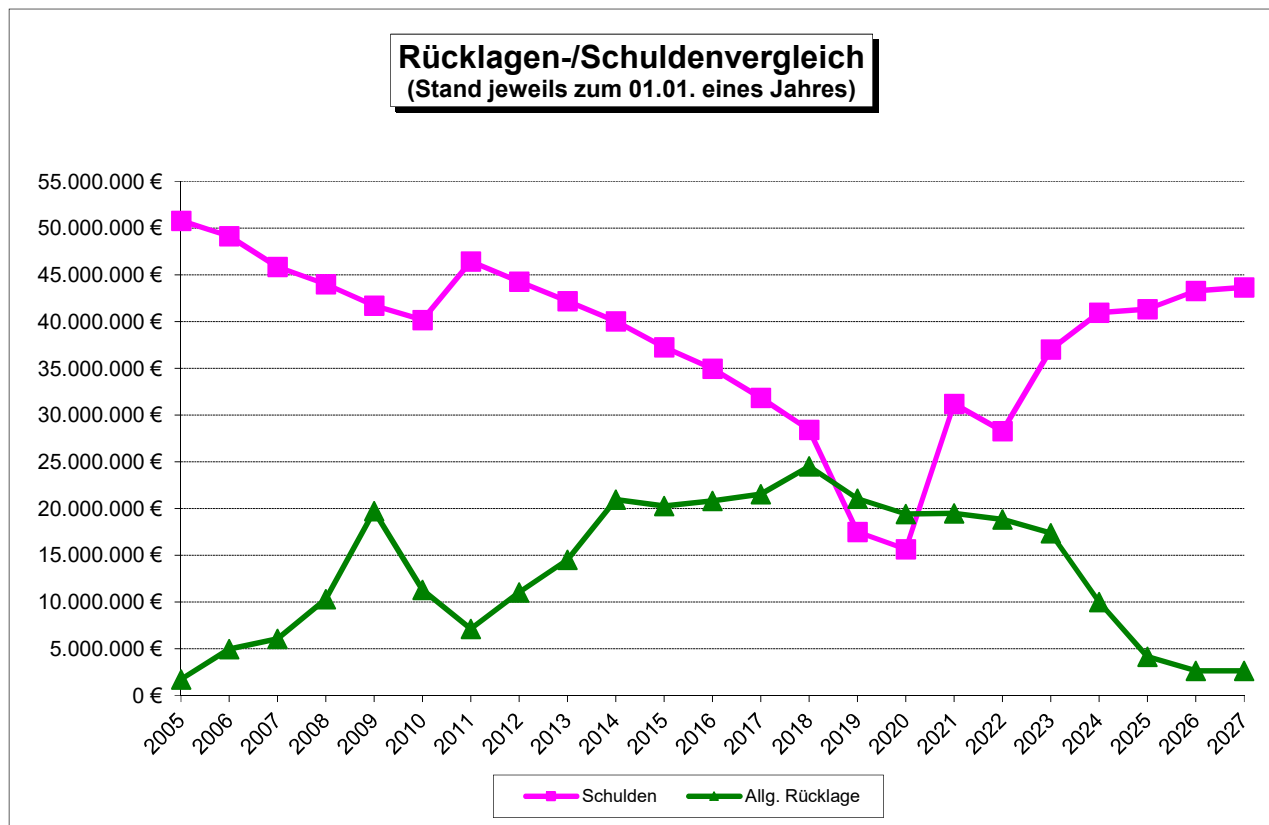
Grafik 14: Vermögenshaushalt - Einnahmen



Grafik 15: Vermögenshaushalt - Ausgaben



Grafik 16: Rücklagen-/ Schuldenvergleich



Grafik 17: Schuldenentwicklung

